

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 25

Sonnabend, den 23. Mai 2015

Nummer 10

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

Pressekonferenz und Vorstandswahl beim MISKUS am 29.4.2015 Olaf Hanemann löst Regina Herberger als Geschäftsführer ab



Bildquellen: Bilder MISKUS/Dieter Greysinger

Anzeige



BRINGT FARBE IN IHR LEBEN!

Renault Clio Dynamique 1.2 16V
75 Tageszulassung

- Klimaanlage • Radio mit USB
- Tagfahrlicht • Bordcomputer
- Bluetooth • Berganfahrassistent
- Designräder 16" • uvm.

10.990 EUR



Die Schneider Gruppe
Automobile nach Maß.

Finanzieren Sie jetzt
inkl. 6 Jahre Garantie*
0€ Anzahlung
99€ monatlich

*monatliche Finanzierung zum Preis von 99€: Fahrzeugpreis 11.530€, Anzahlung 0€, Nettodarlehensbetrag 11.530€, GAP-Versicherung 0€, Restschuldversicherungsaufwand 0€, Gesamtkreditbetrag 11.530€, Laufzeit 60 Monate, Anzahl der Raten 59 @ 99€, Schlussrate 5.689€, Gesamtlaufleistung 50.000km, effektiver Jahreszins 0%, Sollzins(gebunden) 0%, Gesamtbetrag 11.530€; Abbildung zeigt Sonderausstattung Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,5 l/100km, Innerorts 7,0 l/100km, außerorts 4,7 l/100km; CO2-Emissionen kombiniert 127g/km

DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FIL. FRANKENBERG An der Feuerwache 2 • 09669 Frankenberg • Tel.: 037206 / 859 0

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSDP: für den amtlichen Inhalt; Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG: VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, H.-Heine-Str. 13 a, 09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090, info@riedel-verlag.de, ; verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSDP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 1/2013.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte



AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

sowohl zur Stadtratssitzung am 29.4., als auch in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 13.5. wurden wichtige Entscheidungen gefällt bzw. Leistungen vergeben:

In Schlegel werden zum Jahreswechsel 2016/2017 die Straßennamen „Hauptstraße“ und „Dorfstraße“ umgestellt

Über die Thematik wurde an dieser Stelle in letzter Zeit schon mehrfach berichtet. Letztendlich hat der Stadtrat am 29.4.2015 mit großer Mehrheit dem Beschlussvorschlag für mehr Sicherheit **aller betroffenen Bürger** (also auch in Bockendorf und Riechberg) zugestimmt. Der Beweggrund, warum die Straßennamen in Schlegel (und nicht in Bockendorf bzw. Riechberg) abgeändert werden sollen, liegt darin begründet, dass in beiden Fällen in Schlegel markant weniger Bürger betroffen sind, als dies in Bockendorf bzw. in Riechberg der Fall gewesen wäre. Um den logistischen Aufwand und die Möglichkeiten sich auf die Umstellungen vorzubereiten, in einem vertretbaren Ausmaß zu halten, soll die Umstellung erst in rund 1 1/2 Jahren zum Jahreswechsel 2016/2017 erfolgen. Noch in diesem Jahr sollen allerdings die neuen Straßenbezeichnungen festgelegt werden. Hier will der Ortschaftsrat Schlegel eine Strategie entwickeln, um die Einwohner unseres Ortsteils direkt in die Namensfindung mit einzubeziehen. Auch eine finanzielle Kompensation nachgewiesener Umstellungskosten (betrifft wohl insbesondere die Gewerbetreibenden) ist nun vorgesehen: Der Stadtrat stimmte mehrheitlich für einen Betrag von 3.000 €, der dafür zur Verfügung gestellt werden und über dessen Verwendung der OR Schlegel entscheiden soll. Bewohner der Hauptstraße und Dorfstraße in Schlegel können also gegen entsprechende Nachweise auf eine Bezuschussung anfallender Kosten hoffen. Die Umstellung des Personalausweises ist kostenlos, bei Reisepass/Führerschein sind keine Änderungen notwendig. Bei der Umstellung der Kfz-Dokumente ist lediglich eine geringe Gebühr für eine neue Marke beim Landratsamt zu bezahlen.

Der DRK-Schulhort heißt künftig „AlberTina“

Mit viel Kreativität sind Hortkinder, Elternrat und Erzieherenteam an das Thema der Namensfindung für den seit Jahresbeginn 2014 an der Gellertstraße angesiedelten DRK-Schulhort der Eduard-Feldner-Grundschule herangegangen. Der Name „AlberTina“ soll einerseits an den in Hainichen geborenen Kinder- und Jugendbuchautor Albert Sixtus (sein bekanntestes Werk war die Häschen-schule) erinnern, aber auch der Name der beiden guten Seelen, den künftigen Maskottchen des Schulhorts Albert und Tina sein. Andere Namen, welche ins Gespräch gebracht wurden waren „Gellertkinder“, „Fabelland“ sowie „Kinderwelt“. Die Abstimmung im Hort ergab letztendlich eine Mehrheit für „AlberTina“. Der Stadtrat ist mit großer Mehrheit diesem Wunsch gefolgt. Am 29.5. soll im Rahmen einer Kinderfest(-namensverleihung) der Hort diesen Namen offiziell zugesprochen bekommen.

Die geplante Skateranlage kann leider nicht am Bolzplatz an der Turnerstraße aufgestellt werden

Im Zusammenhang mit der geplanten Errichtung eines modernen Bolzplatzes an der Turnerstraße mit Tartanbelag sowie Fußball- und Basketballtoren hatte ich Sie darüber informiert, dass wir dort auch eine Wellenbahn sowie eine Halfpipe für Skateboard- und Inlinerfahrer aufstellen möchten. Leider haben uns die Gesetzesvorschriften hier kurzfristig einen Strich durch die Pläne gemacht. Da von einer solchen Anlage lediglich Lärmbelastigungen von maximal 60dB ausgehen dürfen, und dieser Wert bereits mit dem Bolzplatz erreicht ist, können wir die Skateranlage leider nicht an der Turnerstraße aufstellen. Die Halfpipe, welche vor rund 15 Jahren über den damaligen Arbeitsförderverein angeschafft wurde, und welche wir im letzten Jahr dank einer großzügigen Spende wieder instandsetzen konnten, wird ab Anfang Juni hinter dem Parkplatz am Sportforum für die Nutzung zur Verfügung stehen. Anstelle der Skaterbahn soll an der Turnerstraße ein Spielplatz errichtet werden, dessen Spielgeräte insbesondere für jüngere Jugendliche gedacht sind und sich von den Spielgeräten für Kleinkinder abheben sollen.

Baustellenampel an der Mittweidaer Straße vor Christi Himmelfahrt abgebaut

Die Baustellenampel am Viadukt in Crumbach war Gegenstand mancher kritischen Äußerung unserer Bürger. Sie war aufgrund einer Baumaßnahme des ZWA erforderlich. Auch wenn die Baumaßnahme aufgrund von Lieferschwierigkeiten dort benötigter Teile noch nicht komplett abgeschlossen werden kann, so konnte zumindest erreicht werden, dass die Baustellenampel vor dem (für viele Bürger) verlängerten Wochenende über Christi Himmelfahrt abgebaut werden konnte. Die Restarbeiten sollen ohne größere Beeinträchtigungen für den Straßenverkehr in einigen Wochen zu Ende gebracht werden. Lediglich der Striegisweg muss dann noch einmal gesperrt werden.

Anfang Juni beginnt der grundlegende Ausbau des vorderen Teils der Michael-Meurer-Straße

Diese Straße gehört sicher zu den schlechtesten innerstädtischen Straßen. Da die Michael-Meurer-Straße von der Bedeutung her eine Anliegerstraße (ohne Funktion für den Durchgangsverkehr) ist, können wir bei einer grundhaften

Instandsetzung nicht mit Fördermitteln rechnen. Deshalb hatten wir uns in den letzten Jahren ein wenig schwer mit der Umsetzung einer solchen Maßnahme getan. Hier werden wir vom Fördermittelgeber dafür „sanktioniert“, dass wir keine Straßenausbaubeiträge erheben, die ja unseren kommunalen Eigenanteil bei derartigen Baumaßnahmen reduzieren würden. Ein durch die Landesregierung aufgelegter Sonderfond Straßenprogramm im vergangenen Jahr ließ uns diese Haltung überdenken. Wir werden nun zwischen Juni und August den vorderen Bereich der Straße (zwischen Ernst-Thälmann-Straße und Kurze Straße) grundhaft ausbauen. 3 Wochen davon benötigt der ZWA zum Austausch der Trinkwasserleitungen und der Hausanschlüsse. Der Technische Ausschuss vergab am 13.5.2015 den entsprechenden Auftrag an die Firma ATS Chemnitz in einem Wertumfang von 58.413,74 €. Ich bitte um Nachsicht, dass diese Baumaßnahme unter Vollsperrung durchgeführt werden muss.

Auch im unteren Teil der Franz-Hübsch-Straße erfolgte eine größere Straßenbaumaßnahme

Der Bereich der Franz-Hübsch-Straße zwischen Heinrich-Heine-Straße und Oberer Mühlgraben ist seit geraumer Zeit ebenfalls in keinem allzu guten Zustand. Im Zusammenhang mit der Verlegung von Erdgasleitungen im Auftrag der EINS Energie in Sachsen haben wir uns an diese Baumaßnahme dran gehalten und eine neue Fahrbahn aufbringen lassen. Die Borde wurden ebenfalls erneuert und auch ein Teil des dortigen Gehwegs. Die Kosten dafür belaufen sich auf 24.580 €. Die Verkehrsfreigabe dürfte ebenfalls beim Erscheinen dieses Amtsblattes bereits erfolgt sein.

Stadt hat vom Landratsamt das Areal des ehemaligen Feuerwehrtechnischen Zentrums erworben

Ebenfalls beschlossen wurde zur Stadtratssitzung am 29.4. der Erwerb des Areals an der Falkenauer Straße, auf dem sich derzeit das Kreisarchiv und die Zentrale des Büchereibusses sowie das ehemalige Feuerwehrtechnische Zentrum befindet. Das Landratsamt hatte uns vor 2 Jahren mitgeteilt, dass man diese Liegenschaften los werden möchte und der Stadt quasi ein Vorkaufrecht eingeräumt. Um dort Herr des Geschehens zu sein, fiel die Entscheidung eines Erwerbs dieser Fläche dem Stadtrat nicht schwer. Spätestens im Jahr 2016 wollen wir das ehemalige Feuerwehrtechnische Zentrum, welches sich in einem ruinösen Zustand befindet, über das Brachenprogramm mit einer ca. 80 %-igen Förderung abreißen und erwägen, dort einmal ein Regenrückhaltebecken zu errichten. Das dort befindliche Kreisarchiv soll perspektivisch nach Mittweida umziehen. Sobald dies geschehen ist, werden wir entscheiden, ob wir das Areal dort weiterveräußern oder behalten.

Unser Ortsteil Cunnersdorf lädt am letzten Maiwochenende zum Dorffest ein

Am 29. und 30.5. führen Ortschaftsrat und Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf rund um das Feuerwehrgerätehaus ihr diesjähriges Dorffest durch. Dass die Cunnersdorfer verstehen zu feiern, haben sie in den letzten Jahren bereits regelmäßig unter Beweis gestellt. Am 29. findet ein Fackelumzug mit den Nossener Schallmeien

und verschiedenen Maskottchen statt und am Samstag der Feuerwehrettkampf und ein Bullridin-Wettkampf. Abends ist Disco mit Roland Kaiser Double.

Der Gastgeber ist beim Feuerwehrettkampf in den letzten Jahren Seriensieger gewesen. Ich bin schon gespannt, ob der „Heimnimbuss“ für die Kameradinnen und Kameraden der FF Cunnersdorf mehr Ansporn oder mehr Belastung darstellt. Seien Sie alle herzlich nach Cunnersdorf eingeladen.

Noch einmal ganz herzlichen Dank für die großartige Spendenbereitschaft für den Wiederaufbau unserer vom Sturm zerstörten Blumenuhr

Schöner als jemals zuvor erstrahlt derzeit am Parkeingang unsere Blumenuhr. Rund 50 Einzel- und unzählige Kleinspender haben uns zur Unterstützung des Wiederaufbaus den sensationellen Betrag von 6.406,28 € gespendet. Die großartige Spendenbereitschaft zeigt, dass wir uns auf unsere Bürger verlassen können, wenn es darauf ankommt. Auch ehemalige Hainichener haben aus Verbundenheit mit ihrer ehemaligen Heimat teilweise enorme Beträge gespendet. Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich bei den vielen Spendern für die sensationelle Großzügigkeit bedanken. Wollen wir hoffen, dass ein Ereignis, wie die Zerstörung der Blumenuhr, nicht wieder vorkommt.

Mit dieser erfreulichen Nachricht schließe ich meine heutige Ansprache und grüße Sie recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister


Dieter Greysinger

GAPP Projekt in Auerswalde mit Farewell-Party gewürdigt

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des German American Partnership Projects (GAPP), welches 1995 vom damaligen Gellert-Gymnasium Hainichen aus der Taufe gehoben wurde, gab es am 24.4.2015 eine Feier zur Würdigung dieses Jubiläums.

Hinter den Gästen aus der US amerikanischen Stadt Vernon in Connecticut lagen drei ereignisreiche Wochen mit Besuchen, unter anderem in Berlin, Eisenach, Weimar, Leipzig und Dresden. Ihre Gasteltern, viele davon aus Hainichen, leisteten in dieser Zeit eine ganz hervorragende Betreuung, sodass die sprichwörtliche deutsche Gastfreundschaft von allen amerikanischen Schülern sehr hoch gelobt wurde. Bei der Festveranstaltung in Auerswalde merkte man die „Hainichen-Lastigkeit“ des GAPP Projektes an vielen Punkten. So berichtete eine ehemalige GAPP Schülerin aus unserer Stadt (Lisette Dramert), welche vor 20 Jahren zu den ersten Schülerinnen des Austausches zählte, von den damaligen Erfahrungen, und dass sie den USA Besuch auch heute noch in guter Erinnerung hat. Ein Großteil der Gasteltern des 2015er Austausches stammt aus Hainichen und auch die verantwortlichen Lehrer, (bis zur Verrichtung) Renate Kaiser und jetzt Ines Buske, kommen aus der Gellertstadt.

Rosengart Burkert, Direktorin des Frankenberger Martin-Luther-Gymnasiums war des Lobes für das engagierte Auftreten von Eltern, Schülern und Lehrern in den 3 Aprilwochen voll. Chris Lewis, der von amerikanischer Seite aus das Projekt von Anfang an aktiv betreut, erzählte einige Anekdoten aus zwei Jahrzehnten GAPP Arbeit.

Unter dem tosenden Applaus der Schüler und Eltern wurden alle verantwortlichen Lehrer, Renate Kaiser ist hier trotz ihres Ruhestandes immer noch mit Leib und Seele dabei, mit einem Blumenstrauß für ihr Engagement geehrt.

Ein wenig traurig, aber voller Eindrücke über „German hospitality in Saxony“ (Deutsche Gastfreundschaft in Sachsen) traten die Gäste am Tag nach der Farewell-Party den Rückflug über den großen Teich an.

Dieter Greysinger



Landesgymnasium St. Afra erinnert mit einer Matinee an einen ihrer bekanntesten Schüler

Als einer von ganz wenigen Hainichenern wurde vor ca. 285 Jahren Christian Fürchtegott Gellert die Ehre zuteil, die damalige Fürstenschule St. Afra in Meißen als Schüler zu besuchen.

Nach der politischen Wende wurde diese Schule in den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, welche seither mit dem Titel „Hochbegabtenförderung“ wirbt, wieder zum Leben erweckt und unterrichtet heute ab Klassenstufe 7 pro Jahrgang 60 außergewöhnlich begabte Schülerinnen und Schüler, die meisten davon aus dem Freistaat Sachsen. Im Eingangsbereich des Schulgebäudes stehen Büsten von Gotthold Ephraim Lessing und Christian Fürchtegott Gellert, zwei ehemaligen Afraner Schülern, die zu ihrer Zeit maßgeblich zum hervorragenden Ruf der Schule beigetragen haben, welcher bis in unsere Zeit reicht.

Die dortigen Schülerinnen und Schüler verbringen in der Regel auch die Wochenenden auf dem Schulareal. Der Samstag ist dabei ein regulärer Unterrichtstag.

Am Sonntag, dem 3. Mai 2015 hatte St. Afra nun in Erinnerung an den großen Sohn unserer Stadt und ehemaligen St. Afra Schüler zu einer Matinee in die Aula des altherwürdigen Schulgebäudes geladen. Zu den Gästen im voll besetzten Festsaal der Schule zählten auch mehrere Hainichener.

Mit einem Lustspiel in 3 Akten mit dem Namen „Gellerts zärtliche Schwestern“, welches von einem Gellert-Theaterstück abgewandelt in die heutige Zeit passend überarbeitet wurde, stellte St. Afra das hohe Niveau der Schule unter Beweis. Im Theaterstück versucht Cleon seine beiden Töchter Lottchen und Julchen unter die Haube zu bringen. Dabei gibt es schon Kandidaten, aber auch Hintergedanken der Auserwählten.

Neben der Aufführung des Theaterstückes gab es am Vormittag des 3. Mai auch zahlreiche musikalische Intermezzos, unter anderem vom Kammerchor des Landesgymnasiums. Dabei wurden bekannte Liedertexte wie „Die Himmel rühmen“ sowie „Wenn ich o Schöpfer Deine Macht“ gesungen.

Nach knapp 2 Stunden endete eine sehr niveauvolle Veranstaltung. Die Akteure wurden mit tosendem Applaus für ihre Mühen belohnt.

Dieter Greysinger



Gute Resonanz beim Gemeindefest mit Gellertgedenken

Das diesjährige Gemeindefest der Trinitatis-Kirchgemeinde stand am 26.4.2015 ganz im Zeichen von Christian Fürchtegott Gellert. Beim Gottesdienst wurden mehrere Lieder des großen Fabeldichters gesungen.

Wer ist für eine solche Aktion besser geeignet, als Siegfried Schmidt, Pfarrer im Unruhestand? Natürlich trat der stadtbekannteste Geistliche als Christian Fürchtegott Gellert vor die Gemeinde und berichtete kurzweilig vom Leben des Fabeldichters.

Beim anschließenden Gemeindefest stand der Sport im Vordergrund. Auf vielfältige Art und Weise konnten die Teilnehmer mit sportlichen Leistungen dazu beitragen, dass Sponsoren ihre Schatulle öffnen um dringend benötigte Gelder für den Eigenanteil der Kirchgemeinde an den aktuellen Sanierungsarbeiten der äußeren Hülle des Gotteshauses zu spenden.

Mit Klimmzügen, beim Walking und auf dem Heimtrainer wurden hierbei verschiedene sportliche Aktivitäten durchgeführt. Ein hoher vierstelliger Eurobetrag wurde auf diese Art und Weise spielend erkämpft. Auch das Wetter spielte mit.

Am Nachmittag wurden in der Kirche dann noch mehrere „Talente“ versteigert. So erklärten sich Mitglieder der Kirchgemeinde bereit, das Babysitten bei anderen Familien zu übernehmen, einen Kuchen zu backen oder das Auto zu waschen. Auch eine Übernachtung in einer Wohnung in Berlin kam unter den Hammer und erbrachte weitere Spendengelder.

Dieter Greysinger



Konfirmanden besuchen das Hainichener Rathaus



Mit insgesamt 13 Konfirmanden tritt der seit Jahren zahlenmäßig mit Abstand stärkste Konfirmandenjahrgang der Trinitatiskirchgemeinde Hainichen am Pfingstsonntag in der Hainichener Trinitatiskirche erstmalig an den Tisch des Herrn.

Im Vorfeld statteten die Konfirmanden, die sowohl die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen, als auch das Frankenberger Martin-Luther-Gymnasium besuchen, auf Einladung des Bürgermeisters am 6.5.2015 gemeinsam mit Pfarrer Friedrich Scherzer das Hainichener Rathaus. Bei optimalem Wetter genoss man vom Turm aus den 360 Grad Rundumblick über die Dächer von Hainichen.

Wir wünschen allen Konfirmanden unserer Stadt am 24.5.2015 eine tolle Feier und beglückwünschen sie zum Fest der Konfirmation.

Dieter Greysinger

Hainichener Schulen beteiligen sich am Wettbewerb der Initiative für Demokratie in Mittweida



Vor einigen Jahren wurde durch den Landkreis Mittelsachsen die „Initiative für Demokratie ohne Extremismus in Mittelsachsen e. V.“ ins Leben gerufen.

Die Mitarbeiterin Katrin Dietze hat seither mit ihren Mitstreitern mehrere Aktionen, gerade bei den jüngeren Bewohnern unserer Region angestoßen, um diesen Gedanken auch mit Leben zu erfüllen.

Vorsitzender der Initiative ist seit mehreren Jahren der Beigeordnete der Stadt Mittweida, Ralf Schreiber.

Erfreulicherweise stieß der Aufruf des aktuellen Wettbewerbs, sowohl bei unserer Eduard-Feldner-Grundschule, als auch bei der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule, auf offene Ohren.

Die Eduard-Feldner-Grundschule beteiligt sich mit einem Malwettbewerb unter dem Motto „Mein Vorbild“ an der Aktion. Natürlich sind die hier genannten Vorbilder mannigfaltig und reichen von erfolgreichen Sportlern bis hin zu Familienmitgliedern.

Die 6. Klassen der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule haben im Rahmen des fächerverbindenden Unterrichts einen Film und mehrere Zeichnungen zum Thema „Demokratieverständnis“ erstellt. Sie wurden dabei von Frau Weinhold, als verantwortliche Lehrerin, angeleitet und unterstützt.

Dabei erklären die Schülerinnen und Schüler Begriffe wie Klischees, Vorurteile und Urteile. Sie gehen, sowohl im Film als auch bei den Bildern, auf die aktuelle Diskussion zum Thema Flüchtlinge ein und erläutern dabei, wie schnell Vorurteile in endgültige Urteile umgewandelt werden, die oft nicht zutreffen, häufig jedoch mit negativen Begleiterscheinungen für die Betroffenen verbunden sind.

Anhand von Beispielen, wie Bundeskanzlerin Angela Merkel und Frauen-Bundestrainerin Silvia Neid, wird das Vorurteil, dass Frauen keine Managerpositionen ausüben können bzw. nichts vom Fußball verstehen, ad absurdum geführt.

Wollen wir hoffen, dass die kreativen Beiträge bei der Prämierung Berücksichtigung finden. Vielen Dank allen Beteiligten unserer Stadt am aktuellen Wettbewerb.

Dieter Greysinger



**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint
am Sonnabend, dem 6. Juni 2015
Beiträge können bis Dienstag, den 26. Mai 2015
per E-mail an evelin.schirmer@hainichen.de
eingereicht werden.**

Gute besuchte Brauchtumsfeier in Hainichen und Eulendorf in der Walpurgisnacht



Sowohl die Organisatoren des Eulendorfer Brauchtumsfeier auf der Wiese neben dem „Heimateck“, als auch der Veranstaltung in Hainichen neben der Feuerwehr in Crumbach, waren mit der Resonanz sehr zufrieden.



Kurz vor Sonnenuntergang wurden die riesigen Feuerhaufen angezündet und läuteten symbolisch den Beginn der warmen Monate im Jahr ein.

Hatte der Wetterbericht für den frühen Abend Regen vorausgesagt, erfüllten sich diese Voraussagen glücklicherweise nicht.

So strömten die Gäste zu den beiden Veranstaltungsorten und verbrachten dort bei leckeren Speisen und Getränken kurzweilige und vergnügliche Stunden. Leider begann es dann kurz nach 23.00 Uhr doch noch recht stark zu regnen. Dem positiven Gesamteindruck der beiden Veranstaltungen tat dies jedoch keinen Abbruch mehr.

Vielen Dank den Organisatoren der beiden Brauchtumsfeier.

Dieter Greysinger

Hainichen ist im neuen MISKUS Vorstand gleich zweimal vertreten

Am 28.4.2015 wurde in der Gaststätte „Reichskrone“ in Altmitweida ein neuer Vorstand des Mittelsächsischen Kultursommers gewählt. Hainichen als Stadt, in welcher der MISKUS seinen Sitz hat, ist im neuen Vorstand gleich doppelt vertreten.

Nachdem Hainichens Bürgermeister, Dieter Greysinger, aufgrund der Tatsache, dass der MISKUS Vorstand seine Tagungen zumeist am (Hainichener Stadtratsitzungstag) Mittwoch durchführt, seinen Verpflichtungen als Vorstandsmitglied nicht regelmäßig nachkommen konnte, erklärte sich Verena Kermes, im Bereich der Kultur seit Jahrzehnten über die Stadtgrenzen von Hainichen hinaus eine Koryphäe (u. a. auch als Kabarettchauspielerin), freundlichweise bereit, im neuen MISKUS Vorstand mitzumachen.

Da es von Seiten des MISKUS gerne gesehen wird, wenn der Bürgermeister der Sitzgemeinde weiterhin mit im Vorstand sitzt, ist auch Dieter Greysinger im neuen MISKUS Vorstand mit dabei.

Neu im Vorstand sind ferner der 1. Beigeordnete der Stadt Mittweida, Ralf Schreiber und das Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Mittelsachsen, Holger Nerlich. Ausgeschieden sind Mittweidas Oberbürgermeister, Matthias Damm und Heiner Stephan, langjähriger Bürgermeister von Leisnig.

Ebenfalls (weiterhin) im MISKUS Vorstand vertreten sind die Rochlitzer Oberbürgermeisterin, Kerstin Arndt und Renate Kilényi aus Chemnitz. Seit vielen Jahren steht dem MISKUS Heribert Kosfeld vor. Er war langjähriger Vorstand der ehemaligen Kreissparkasse Mittweida und übt diese Tätigkeit trotz beruflichen Ruhestands weiterhin aus.



Die Marktgilde Hainichen feierte 10-jähriges Jubiläum in unserer Stadt



Seit nunmehr 10 Jahren wird der Hainichener Wochenmarkt durch die Deutsche Marktgilde eG betrieben. Unter dem Motto „Einkaufen von Mensch zu Mensch“ betreibt das Unternehmen seit einem Jahrzehnt unseren Wochenmarkt, der jeweils am Mittwoch und am Samstag zwischen Lutherplatz und Gellertplatz stattfindet

Auch, wenn das Einkaufsverhalten der Kunden stetigen Veränderungen unterworfen ist und aufgrund der vielen Supermärkte in unserer Stadt und eines vielfältigen Warenangebots in unserer Umgebung viele Händler des Wochenmarkts einen zunehmenden schweren Stand haben, so kann der Hainichener Wochenmarkt trotz allem, gerade am Mittwoch, zumeist mit einer bunten Mischung an Warenangeboten aufwarten.

Das 10-jährige Jubiläum nahm die Marktgilde zum Anlass, am Mittwoch, dem 6.5.2015 ein buntes Rahmenprogramm anzubieten, das bei den Marktbesuchern auf eine positive Resonanz stieß.

Moderator Harry Flint begrüßte zahlreiche Marktbesucher persönlich und animierte sie, am Glücksrad zu drehen. Dabei gab es Einkaufsgutscheine, Sachpreise und Wochenmarkt-Stoff-Tragetaschen zu gewinnen. Die Gewinner von Gutscheinen können diese in den nächsten Wochen bei den einzelnen Markthändlern einlösen.

Dieter Greysinger

Spektakuläres Bild des Hobbyfotografen Ronny Vossler aus Hainichen



Am Abend des 5. Mai 2015 waren über Hainichen mehrere Regenbögen zu sehen. Dabei gelang dem Hobbyfotografen Ronny Vossler oberhalb des Markts der Generationen ein ganz besonders spektakulärer Schnapsschuss. Der Markt der Generationen, die eingerüstete Trinitatiskirche und die Gebäude des Arbeitsamts sind symmetrisch unter einem Regenbogen zu sehen, fast wie bei der Abbildung eines Schwibbogens. Vielen Dank, dass er uns dieses Bild zur freundlichen Verwendung zur Verfügung gestellt hat.

Dieter Greysinger

Hainichen war am 28. April hervorragender Gastgeber einer historischen Eröffnungspressekonferenz des Mittelsächsischen Kultursommers

Nicht ganz zufällig hatte sich der Mittelsächsische Kultursommer (MISKUS) das Gellert-Museum unserer Stadt als Veranstaltungsort der Auftaktpressekonferenz für die Saison 2015 herausgesucht. Im Jahr des 300. Geburtstages von Christian Fürchtegott Gellert wollte man mit der Wahl des Veranstaltungsortes überregional auf das bedeutende Ereignis hinweisen.

Es handelte sich dabei um eine Veranstaltung historischen Ausmaßes, denn die langjährige MISKUS Geschäftsführerin, Regina Herberger, übergab an diesem Tag den Staffelstab an ihren Nachfolger, Olaf Hanemann. Die zahlreichen Gäste der Pressekonferenz waren des Lobes über die scheidende Geschäftsführerin, Regina Herberger voll, die mit großem Engagement den Mittelsächsischen Kultursommer zu dem gemacht hat, was er heute ist: Eine nicht mehr wegzudenkende Institution, die hohe Kultur auch in kleinere Orte von Mittelsachsen bringt. Regina Herberger wird in wenigen Monaten in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Als Vorstandsmitglied bleibt sie jedoch dem MISKUS weiter erhalten. Übrigens - während Regina Herbergers Geschäftsführerzeit zog der MISKUS auch von Rochlitz nach Hainichen um.

Auch für Volker Uhlig, dem Schirmherrn des diesjährigen Mittelsächsischen Kultursommers, war es die letzte derartige MISKUS-Pressekonferenz als Landrat. Aus Altersgründen wird er ebenfalls im Laufe dieses Jahres aus seinem Amt ausscheiden.

Zwischen dem Rochsburger Ritterfest am ersten Juniwochenende und dem Abschlusskonzert in Leisnig am 12.9.2015, bietet der MISKUS, zwischen Wechselburg und Freiberg und von Leisnig bis nach Lichtenwalde, einen bunten Reigen von Veranstaltungen an. Diese kann man im Internet detailliert unter www.mittelsachsen.de nachlesen.

Zum Festwochenende, anlässlich des 300. Gellertgeburtstages, bringt sich der MISKUS ebenfalls mit mehreren Veranstaltungen ein. So präsentiert man am Abend des 3.7. auf dem Hainichener Markt eine spektakuläre Lasershow über das Leben von Gellert.

Am 4.7. trifft Christian Fürchtegott Gellert (in Gestalt von Pfarrer Siegfried Schmidt) auf den Preußischen König Friedrich II (der von Amtsgerichtsdirektor Lutz Hasselmann gespielt wird). Einen Vorgeschmack auf diese Theaterstücke konnten die Besucher der Pressekonferenz am 28. April bekommen, als sich die beiden - auch privat befreundeten Schauspieler - zusammen mit weiteren Gellert-Familienmitgliedern, gespielt von Verena Kermes und Thomas Kühn, unterhielten.

Am Sonntag, dem 5.7.2015 ist der MISKUS sowohl im Tuchmacherhaus als auch im Pfarrgarten präsent. Charmante Plaudereien der Gellertbrüder wechseln sich mit Fabellesungen und einem Kaffeekränzchen mit der Evangelisch Lutherischen Kirchengemeinde ab.

An dieser Stelle sei Regina Herberger, auch von Seiten der Stadt Hainichen, noch einmal für ihre großartige Arbeit gedankt, welche sie über viele Jahre als MISKUS Geschäftsführerin leistete. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Dieter Greysinger

95. Geburtstag der langjährigen Bewohnerin von Cunnersdorf Gertrud Scholz



Auf ein bewegtes Leben kann unsere Mitbürgerin Gertrud Scholz zurückblicken. Mit dem biblischen Alter von 95 Jahren gehört sie zu den ältesten Bewohnern unserer Stadt, wohin sie nach einem kurzen Aufenthalt in Chemnitz am 11.11.2010 zurückgekehrt ist.

Geboren in Schlesien, in der Nähe von Breslau, musste sie zum Ende des Krieges die Heimat verlassen. Am 1.3.1945 betrat sie erstmals Hainichener Boden, nur einen Tag später wurde ihre Tochter geboren (!).

Insgesamt hat Gertrud Scholz 4 Kinder, 7 Enkel und 7 Urenkel. Zeitlebens hat sie sich gerne um ihre Nachkommen gekümmert. Sie war immer gerne bereit, auf die Enkel aufzupassen, wenn eines der Kinder Oma Gertrud darum gebeten hat, berichteten sie dem Bürgermeister, als er am 6. Mai im DRK Seniorenheim vorbei kam, um Glückwünsche von Verwaltung und Stadtrat zu übermitteln. Gertrud Scholz häkelte unzählige Kleider für die Puppen und Teddybären ihrer Enkel und Urenkel.

Viele Jahre arbeitete sie bei BARKAS, wo sie lange Zeit im Warenausgang beschäftigt war. Auch ihr 1985 verstorbener Mann war langjähriger BARKAS-Werker.

2009 ging Gertrud Scholz für ein Jahr ins Seniorenheim nach Chemnitz. Als aber damals im November 2010 ein Platz im DRK Heim auf der Hainichener Ziegelstraße frei wurde, musste sie nicht lange überlegen, dorthin umzuziehen. Schließlich hatte Gertrud Scholz den Großteil ihres Lebens in Cunnersdorf gelebt. Wir wünschen Frau Scholz viele weitere Lebensjahre im Kreis ihrer Familie und mit der guten Betreuung durch das Team des Hainichener Seniorenheimes.

Dieter Greysinger

**Der Gellertstadt-Bote im Internet:
www.Hainichen.de**

Langjähriger Ortsvorsteher von Schlegel feierte seinen 50. Geburtstag

Am 1.8.2004 übernahm Tilman Magirus das Amt des Ortsvorstehers unseres Ortsteils Schlegel. 1999 war Schlegel nach Hainichen eingemeindet worden, 5 Jahre später als die anderen Ortsteile unserer Stadt. Tilman Magirus übernahm das Ortsvorsteheramt von Gudrun Schirmer und erwarb sich seither bei den Bürgern von Schlegel, aber auch bei den Stadträten und in der Verwaltung, aufgrund seiner ruhig und besonnenen Art hohes Ansehen.

Aber auch einige Dinge sind seither in Schlegel bewegt worden. So wurde im vergangenen Jahr am Dorfgemeinschaftshaus eine Buswendschleife fertiggestellt. Ein Jahr vorher war zwischen dem Wohngebiet am Viebich und der B169 ein Fußweg angelegt worden. Alle diese Maßnahmen dienen einem sicheren Schulweg der Schlegeler Schülerinnen und Schüler.

Doch auch in Zukunft warten auf Tilman Magirus und den Ortschaftsrat Schlegel anspruchsvolle

Aufgaben. Nachdem der Stadtrat am 29.4. die Umbenennung der dortigen Straßen zum 1.1.2017 beschlossen hat, gilt es jetzt Namen zu finden, welche in der Bevölkerung auf Akzeptanz stoßen. Ein besonders großer Wunsch von Tilman Magirus und dem Ortschaftsrat Schlegel ist jedoch die Verbesserung der Unterbringung der Kameraden der Schlegeler Feuerwehr. Hier möchte man gerne eine Fahrzeughalle in der Nähe des Dorfgemeinschaftshauses errichten. Aufgrund der sehr positiven Mitgliederentwicklung in den vergangenen Jahren haben sich Wehrleiter Steffen Heerklotz und seine Truppe dies auch redlich verdient.

Am 30.4.2015 feierte Tilman Magirus, der in den 90er Jahren aus Chemnitz in den Schlegeler Ortsteil Kratzmühle gezogen war und der sich beruflich um die Betreuung von Absolventen des Bundesfreiwilligendienstes kümmert, seinen 50. Geburtstag. Zur Schar der Gratulanten zählten



neben Familienangehörigen auch die beiden anderen Mitglieder des Schlegeler Ortschaftsrats, Madlen Hammermüller-Teuchert und Sven Sobotka sowie Bürgermeister Dieter Greysinger. Wir gratulieren Tilman Magirus an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich.

Dieter Greysinger

Ein gelungenes Fest an der camera obscura



Am Nachmittag des 09.05.2015 hatte sich eine Vielzahl von Gästen auf den Weg zur camera obscura gemacht. Als erstes Freiluftevent in Hainichen präsentierte sich hier auch in diesem Jahr das Fest an der camera obscura. Auch das Wetter hatte uns nicht im Stich gelassen. Viele fleißige Helfer hatten sich bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes mit eingebracht. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Verein „Lebensräume“, ohne dessen Unterstützung das Ganze logistisch nicht machbar gewesen wäre. Die Männer und Frauen sorgten für Kinderanimation, die Turmführungen und auch für das leibliche Wohl. Es lief alles Hand in Hand. Dank gesagt sei an dieser Stelle auch der Gellerstadt Backwaren GmbH und Otto Propst, die uns jedes Jahr ganz tolle Brote in Form der camera obscura und auch Kuchen zur Verfügung stellen.

Natürlich war auch unser Maskottchen „Hainrich“ mit von der Partie und gefragtes Fotomotiv. Schließlich stellt es ja nun schon seit vielen Jahren die camera obscura dar. Das Programm kam bei den Besuchern ebenfalls gut an. Zum wiederholten Mal war Nikol Kneschke mit ihren Zumba Kids zur camera obscura gekommen und zeigte auf dem Fest, was die Kinder nach zwei Jahren schon

so alles drauf haben. Sie waren mit Begeisterung bei der Sache und tanzten wie kleine Götter. Natürlich gab es am Ende dafür viel Beifall und kleine Naschereien. Auch die Erwachsenen standen den Kleinen in nichts nach und zeigten Ihr Können. Der Rhythmus lag Ihnen im Blut. Nikol Kneschke würde sich auch auf weitere Mitstreiter freuen und hat immer ein offenes Ohr.

Für die Kinder war eine Malstraße vorbereitet, wo sie Möglichkeit hatten, verschiedene Bilder bunt zu gestalten. Großer Andrang herrschte beim Kinderschminken. Kathrin Knöffel unterstützt uns hier regelmäßig auch beim Badfest. Als Holm Friedrich von der Fleischerei Friedrich noch von einem Augenblick auf den anderen eine Hüpfburg sponserte, war das Glück für die Kinder perfekt. An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an ihn, dass er die Kinderaugen zum Leuchten gebracht hat. Vielleicht klappt es ja wieder einmal so.

Eine lustige Attraktion war das Sackhüpfen. Dieses eröffnete unser Maskottchen „Hainrich“ mit dem stellvertretenden Bürgermeister, da der Bürgermeister selbst verhindert war. „Hainrich“ schlug sich sehr tapfer. Beide kamen ziemlich zeitgleich ins Ziel. Thomas Kühn, alias Christlieb Ehregott Gellert, kommentierte das Ganze.

Dann kam sein großer Auftritt. Thomas Kühn erklärte den Besuchern auf anschauliche und heitere Art und Weise den Werdegang der camera obscura von der Entstehung bis zum heutigen Aussehen, plauderte über sich und seinen Bruder, Christian - Fürchtegott - Gellert, der ja am 4. Juli 2015 seinen 300. Geburtstag feiert und lud zum Festwochenende ein.

Den Abschluss des offiziellen Programms bildete der vereinigte Posaunenchor, der uns eine Stunde lang mit einem bunt gemischten musikalischen Blumenstrauß unterhielt. Der Melodienreigen führte über Frühlings- und Sommerweisen zu Volksliedern, Wander- und Reiseliedern sowie Liebesliedern. Den Abschluss bildeten, wie könnte es im Gellert - Jahr anders sein - Lieder von und für Gellert.

An dieser Stelle auch einmal ein großes Dankeschön an unseren Techniker, Steffen Krätzsch, der extra aus dem Urlaub gekommen war und natürlich an den Bauhof für alle Auf- und Abbauarbeiten, die perfekte Geländevorbereitung sowie die Transporte.

Alles in allem kann man nur sagen, perfekt! Besucher - Programm - Wetter. Auf ein Neues 2016!



Die Blumenuhr im Stadtpark erstrahlt in neuem Glanz

Hainichen besitzt schon viele Jahre ein Kleinod im Stadtpark, an dem sich jahraus und jahrein viele Einheimische, Passanten und Besucher erfreuen. Das ist die gleich neben dem Haupteingang und unserem Gellert - Museum gelegene Blumenuhr. Leider wurde dieses einmalige Wahrzeichen durch einen fürchterlichen Wintersturm infolge eines großen herunterstürzenden Astes, so dick wie ein ganzer Baum, hoffnungslos zerstört. Die Schäden waren nicht nur oberirdisch, sondern hatten vor allem die Mechanik mit der Antriebswelle und anderes getroffen.

Doch die Blumenuhr ist wiederauferstanden, wie Phönix aus der Asche und erstrahlt in neuem Glanz, so dass sich die Besucher auch weiterhin an diesem Prachtstück erfreuen können. Dank einer überwältigenden Spendenbereitschaft konnte so schnell Abhilfe geschaffen werden. Auch die Anlagen mit der Bepflanzung wurden wieder hergerichtet und erfreuen Groß und Klein.

Dieses schöne Ambiente ist schon ein Anziehungspunkt und interessantes Fotomotiv für die vielen Besucher unseres Stadtparkes. Allen Gebern an dieser Stelle ein überaus großes Dankeschön, die uns die Katastrophe ganz schnell vergessen lässt. Während die Erwachsenen sich an der Blumenuhr erfreuen, haben die Kinder den Esel schon ganz blank geritten und erfreuen sich am Tiergehege. Meist endet der Rundgang dann auf dem Spielplatz, wo alle, vielleicht noch mit einem Besuch der Gaststätte nebenan, den Tag beenden können.

Wir sind stolz auf unseren Stadtpark. Manch eine Stadt wird uns um dieses einmalige Areal beneiden. Umso glücklicher schätzen wir uns nun, dass sich die Blumenuhr wie eh und je, passend in das vorhandene Ambiente wieder mit einfügt und den Besuchern ein frohes Herz und schöne Erinnerungen an Hainichen beschert.





GELLERT-JAHR 2015

Im Licht - Christian Fürchtegott Gellert

Veranstaltungen bis Juni 2015

- **19. April bis 16. August, Gellert-Museum Hainichen**
Rolf Münzner (Geithain): FabelBilder.

Zeichnung und Grafik

- **Pfingstsonntag, 24. Mai, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr,**
Freilichtbühne Gellertberg Oberau
Pfingstsingen auf dem Oberauer Gellertberg

Im Gedenken an den Pfingstbesuch des Dichters C. F. Gellert in Oberau 1769 findet das 63. traditionelle, morgendliche Pfingstsingen auf der Naturbühne am Rande des Elbtales mit Blick auf die Meißner Albrechtsburg statt. Die Gesamtleitung hat die Chorgemeinschaft Coswig/Weinböhla e. V. unter Leitung von Elfriede Lässig. Als Gellert führt Dr. Stephan Reher (Dresden) durch das Programm.

Eintritt: 3,00 Euro/Kinder bis 12 Jahre 1,50 Euro. Veranstalter: Chorgemeinschaft, Coswig/Weinböhla e. V. Parkplätze: kostenlos am Gemeindebad, ca 500 m Entfernung

- **Freitag, 19. Juni, 23.00 Uhr bis 24.00 Uhr (nicht bei Regen)**
Parkschlösschen im Licht, Park Hainichen

Illuminationen haben in Hainichen Tradition. Am Vorabend des 30. Geburtstages der Museumseröffnung werden um das Parkschlösschen wieder Lichter erstrahlen. Die StadtgärtnerInnen haben sich für das Festjahr etwas Besonderes ausgedacht.

Eintritt: frei

- **Am 20. und 21. Juni 2015 feiert Wölkau den 21. Gellertabend**

- Samstag, 20. Juni 2015, 17.00 bis 19.00 Uhr, Patronatskirche Wölkau
Musikalisch-Literarisches, spannende Gäste, wie Sebastian Krumbiegel, und eine Ausstellung mit Arbeiten von Martin Schwarz (Winterthur/Schweiz) unter dem Titel »Das Musische hinter den Gardinen« und Fotografien von Stefanie Halisch (Leipzig).

Eintritt: frei. Veranstalter: Patronatskirche - Kunst & Kultur Wölkau e. V., unterstützt vom Landratsamt Nordsachsen

Interessenten für eine Busfahrt melden sich bitte bis spätestens 10. Juni im Gellert-Museum, Telefon 2498.

- Sonntag, 21. Juni, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Patronatskirche Wölkau
Schülerinnen und Schüler der Gellert-Grundschule Wölkau stellen Ergebnisse ihres Projektes »Gellert heute« vor. Das Programm begleitet das Symphonieorchester Leipzig.

Eintritt: frei. Veranstalter: Patronatskirche - Kunst & Kultur Wölkau e. V., unterstützt vom Landratsamt Nordsachsen und von der Gellert-Grundschule Schönwölkau, Parkplätze kostenlos in unmittelbarer Nähe, auf dem Kirchplatz nur begrenzt. Interessenten für eine Busfahrt melden sich bitte bis spätestens 10. Juni im Gellert-Museum, Telefon 2498.

- **Projekte - Kulturpaten gesucht!**

Gellerts Anliegen war es, diejenigen zu unterstützen, die sich kaum etwas leisten können, auch wenn er selbst nicht reich war. Damit sich alle Kinder und Erwachsene an den Festivitäten im Gellertjahr erfreuen können, sucht das Gellert-Museum Hainichen Kulturpaten. Schon ab 5,50 Euro kann man sich beteiligen.

Mit einem Gutscheineffekt können die Beschenkten verschiedene Angebote nutzen. Die Verteilung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Tafel in Hainichen im Netzwerk Mittweida e. V. Detaillierte Informationen erhalten Sie im Gellert-Museum Hainichen.

- **Licht tragen - Lichterumzug**

Am 4. Juli beginnt 23 Uhr am Parkschlösschen ein Lichterumzug zum Markt, begleitet von Gauklern des Barockmarktes. Alle sind eingeladen möglichst verrückte, verspielte, ausgefallene Lichtobjekte auszusuchen oder zu basteln und mitzubringen.

Programmheft im Gästeamt, Rathaus und Museum: 2 Euro.

Plakate kostenlos im Museum und im Gästeamt.

Website: www.gellert2015.de

Das Festjahr bereitete der Arbeitskreis »Gellertjahr 2015« vor, dazu gehören Monika Bauer (bis Juli 2014), Ute Dörn, Angelika Fischer, Evelyn Geisler, Dieter Greysinger, Katja Herklotz, Eva-Maria Hohmann, Thomas Kühn, Sabine Pfennigwerth. Gestaltung der Medien: zuckerimkaffee - Mediendesign, Daniel Lorenz, Leipzig. Vogel-Logo: I-A-S Wirtschaftsdesign GmbH/Manuela Stehr, Hainichen. Webprogrammierung: Mike Dietrich, PCundWebService.

Sänger gesucht !

Durch Gellerts 300. Geburtstag steht unsere Stadt und unsere Gemeinde ganz besonders in der Öffentlichkeit. Für ein musikalisches Ereignis beginnen nun bald die Vorbereitungen, wofür noch viele Mitwirkende gesucht werden. Sind Sie mit dabei?

Großer Bürgerchor für ein Geburtstagsständchen

Am 4. Juli, dem Geburtstag Gellerts, wollen wir mit einem großen, eigens dafür gebildeten, Bürgerchor im Rahmen der Geburtstagsfeier auf dem Markt um 13.30 Uhr ein Ständchen singen; natürlich mit Liedern des Jubilars.

Alle Hainichener, ob mit oder ohne Chorerfahrung, sind zum Mitsingen aufgerufen!

Die Proben dafür sind am

- Dienstag, 23. Juni 19.30 Uhr im Diakonot (H.-Heine-Str. 3)
- Dienstag, 30. Juni 19.30 Uhr im Diakonot (H.-Heine-Str. 3)
- Hauptprobe: Sonnabend, 4. Juli 12.30 Uhr (Markt)
- Aufführung: Sonnabend, 4. Juli 13.30 Uhr (Markt)

Die Noten kann man im Pfarramt oder im Gästeamt kostenlos bekommen oder auf der Internetseite der Kirche <http://www.hainichen-trinitatis.de/bilder/Gellertlieder> oder www.hainichen.de herunterladen und ausdrucken.

Weitere Informationen: Stefan Gneuß; Tel. 037207 51661, Mail: gneuss@gmx.de

Ich freue mich auf Ihre Unterstützung!

Evelyn Geisler

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Stadt Hainichen
Landkreis Mittelsachsen

Wahlbekanntmachung

- Am Sonntag, dem 07. Juni 2015 findet die Wahl zum Landrat / zur Landrätin im Landkreis Mittelsachsen statt. Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr. **Termin eines etwaigen zweiten Wahlgangs ist Sonntag, der 21. Juni 2015.** Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr. **Die zugestellte Wahlbenachrichtigung ist in Bezug auf den Termin für einen etwaigen zweiten Wahlgang fehlerhaft. Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen hat den Termin für einen etwaigen zweiten Wahlgang auf den 21. Juni 2015 bestimmt.**
- Die Stadt Hainichen ist in folgende 10 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk: 22280
Wahlraum: DRK-Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V. Feldstr. 6

Ahornstraße
Am Damm
Am Wehr
Auenstraße
Bergstraße
Brüderstraße
Dammstraße
Falkenauer Straße
Feldstraße
Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung
Kastanienring
Marktstraße
Mittweidaer Straße
Mühlweg
Obere Berghäuser
Pappelweg
Querstraße
Striegisweg
Untere Berghäuser
Unterer Mühlgraben
Zu den Eichen

Wahlbezirk: 22281
Wahlraum: DRK Kindertagesstätte „Storchennest“, Ottendorfer Hang 7 - 9

Am Rahmenberg
Am Sportforum
Heldental
Mittelstraße
Nossener Straße
Obere Mittelstraße
Ottendorfer Hang
Ottendorfer Straße
Pflaumenallee
Salzstraße

Wahlbezirk: 22282
Wahlraum: Gellert-Museum, Oederaner Straße 10

Am Bad
Am Park
An den Stufen
An der Mühle
Badergasse
Brauhausstraße
Brückenstraße
Friedhofstraße

Kohlengasse
Kupferschmiedegasse
Lerchenweg
Lindenweg
Mühlstraße
Neumarkt
Oederaner Straße
Schneiderhäuserweg
Spülgasse
Talstraße
Thomas-Müntzer-Siedlung

Wahlbezirk: 22283
Wahlraum: DRK Altenpflegeheim, Ziegelstr. 25

August-Bebel-Straße
Äußere Gerichtsstraße
Berthelsdorfer Straße
Frankenberger Straße 1 - 29 und 2 - 64
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße
Gabelsbergerstraße
Goethestraße
Gottlob-Keller-Straße
Käthe-Kollwitz-Straße
Kurze Straße
Michael-Meurer-Straße
Siedlungsweg
Steinweg
Südstraße
Weststraße
Ziegelstraße



Wahlbezirk: 22284
Wahlraum: Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Lutherplatz 6

Albertstraße
Bahnhofplatz
Bahnhofstraße
Ernst-Thälmann-Straße
Franz-Hübsch-Straße
Friedelstraße
Gartenstraße
Gellertplatz
Gellertstraße
Georgenstraße
Gerichtsstraße
Heinrich-Heine-Straße
Hospitalstraße
Karlstraße
Lutherplatz
Markt
Neubau
Oberer Mühlgraben
Oberer Stadtgraben
Poststraße
Schulstraße
Turnerstraße
Unterer Stadtgraben
Wiesenstraße



Wahlbezirk: 22285
Wahlraum: Dorfgemeinschaftshaus OT Bockendorf, Hauptstraße 47

Am Eulenbach
Am Sportplatz
Hauptstraße
Schäferestraße

Wahlbezirk: 22286
Wahlraum: Feuerwehrgerätehaus OT Cunnersdorf, Am Steig 11

Am Pahlbach
Am Steig
Bergweg
Cunnersdorfer Straße
Freiberger Straße
Ziegerhäuser

Wahlbezirk: 22288
Wahlraum: Feuerwehrgerätehaus OT Gersdorf, Chemnitzer Str. 2

Allee
Chemnitzer Straße
Döbelner Straße
Frankenberger Straße 31 - 31 B und 66 - 72
Friedhofsweg
Irbersdorfer Straße
Oberer Dorfweg
Ringstraße
Rößnerweg

Wahlbezirk: 22289
Wahlraum: Dorfgemeinschaftshaus OT Riechberg, Dorfstr. 7a

Dorfstraße
Häuserweg
Hammermühle
Hammerweg
Pappelallee
Siegfried
Striegistalstraße

Wahlbezirk: 22290
Wahlraum: Dorfgemeinschaftshaus OT Schlegel, Hauptstr. 13a

Am Gewerbegebiet
Am Viebich
Dorfstraße
Hauptstraße
Kratzmühler Straße
Steyermühle
Straße des Friedens.

- In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 16. Mai 2015 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann. ⁷⁾ Der Briefwahlvorstand tritt zur Zulassung der Wahlbriefe um 16.00 Uhr im Rathaus, Markt 1, Sitzungszimmer, zusammen.
- Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Stimmzettel für die Wahl des Landrats sind von hellgelber Farbe. Die Stimmzettel für den etwaigen zweiten Wahlgang des Landrats sind von weißer Farbe. Der Stimmzettel wird im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraums ausgehändigt.
 - Jeder Wähler hat eine Stimme. Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die

nach § 21 Abs. 2 KomWO bekannt gemachte Anschrift der Bewerber der zwei zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 6 KomWO festgestellten Reihenfolge.

5. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.
6. Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl vorgelegt und bei einem etwaigen zweiten Wahlgang abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
7. Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Landkreises Mittelsachsen oder durch Briefwahl wählen.
8. Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
Der Antrag kann für die Wahl und einem etwaigen zweiten Wahlgang gestellt werden.
9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).
10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk / Briefwahlvorstand sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Hainichen, am 13. Mai 2015


Dieter Greysinger
Bürgermeister



(s)

In der 12. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 29. April 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 1990 29.04.2015
Vorlage Nr. 3327

Erwerb der Grundstücke 52/4 und 52/5 (Falkenauer Straße 15) in 09661 Hainichen (ehemaliges Feuerwehrtechnisches Zentrum)

1. Die Stadt Hainichen kauft die Flurstücke 52/4 und 52/5 der Gemarkung Crumbach (Falkenauer Straße 15) mit einer Gesamtgröße von 3,836 m² einschließlich der aufstehenden Gebäude vom Landkreis Mittelsachsen, Frauensteiner Straße 43 in 09599 Freiberg zu einem Preis von 24.570,98 Euro zzgl. Grunderwerbsnebenkosten.
2. Der Stadtrat beschließt die Realisierung der städtischen Abbruchmaßnahme Falkenauer Straße 15 (ehemaliges FTZ) im Rahmen des Förderprogrammes „Brachflächenrevitalisierung“. Die Förderung der Maßnahme wird mit 141.300 Euro beantragt, der Eigenanteil beträgt 15.700 Euro.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 18
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1991 29.04.2015
Vorlage Nr. 3339

Namensgebung für den Hort, Gellertstraße 2

Dem Namensvorschlag AlberTina für den durch den DRK - Kreisverband Hainichen-Döbeln betriebenen Hort, Gellertstraße 2, wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 18
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 3
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1992 29.04.2015
Vorlage Nr. 3346

Umbenennung von Straßen im Ortsteil Schlegel

1. Die Dorfstraße und die Hauptstraße in Schlegel werden ab dem 01. 01. 2017 umbenannt.
2. Bezüglich der neu zu vergebenden Straßennamen für die jeweiligen Abschnitte können Vorschläge aus der Ortschaft Schlegel eingebracht werden.
3. Zur Kompensation entstehender Unkosten für die betroffenen Bewohner stellt die Stadt Hainichen im Jahr 2017 eine Summe von maximal 3.000 Euro zur Verfügung.
Über die Verwendung entscheidet nach Vorlage entsprechender Unkostennachweise der Ortschaftsrat Schlegel. Er übergibt

nach Abschluss der Prüfung die Unterlagen in nachvollziehbarer Form der Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in den Haushalt 2017 entsprechende Gelder einzustellen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 18
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 2
Stimmenthaltungen: 3
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1993 29.04.2015
Vorlage Nr. 3348

Flächennutzungsplan der Stadt Hainichen - Weiterführung des Bauleitplanverfahrens

1. Das Planverfahren für den Flächennutzungsplan der Stadt Hainichen wird fortgeführt.
2. Den Auftrag zur Fortführung erhält das Architektur- und Ingenieurbüro Dr. Kruse Plan GbR aus Chemnitz zum angebotenen Honorar in Höhe von 49.806,70 Euro (brutto) zuzüglich 5.493,16 Euro (brutto) für den Umweltbericht. Es ergibt sich eine Gesamtauftragssumme in Höhe von 55.299,86 Euro (brutto).
3. Im Jahr 2015 wird die Leistungsphase 2 - Entwurf - erarbeitet. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 29.139,12 Euro (brutto).
4. Die Leistungsphase 3 - Planfassung - und der Umweltbericht werden im Jahr 2016 erstellt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 18
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1994 29.04.2015
Vorlage Nr. 3350

Ersatzinvestition für Multicar Tremo - Schmalspurgeräteträger mit Schneepflug und Streuer

Der Vergabe des Auftrages zum Kauf eines Schmalspurgeräteträgers mit Schneepflug und Streuer an die Firma Teichert GmbH u. Co.KG, Sachsenstraße 1 in 04749 Ostrau mit einer Summe von 107.088,10 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 18
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Der Gellertstadt-Bote im Internet:
www.Hainichen.de

In der 8. Sitzung des Technischen Ausschusses am 22. April 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 783/15 22. April 2015
Vorlage Nr. 3343

Vergabe von Bauleistungen - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - ID 1700 Sanierung Berthelsdorfer Straße 57 bis 67

Der Vergabe der Bauleistung - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - ID 1700 Sanierung Berthelsdorfer Straße 57 bis 67 - an die Firma HOFF Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH aus 04749 Ostrau in Höhe von 50.424,84 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 784/15 22. April 2015
Vorlage Nr. 3344

Vergabe von Bauleistungen - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - ID 2495 Ersatzneubau Gabionenwand, Böschung, Bankette Berthelsdorfer Straße 46

Der Vergabe der Bauleistung - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - ID 2495 Ersatzneubau Gabionenwand, Böschung, Bankette Berthelsdorfer Straße 46 - an die Firma Schmidt-Bau GmbH aus 09573 Augustusburg in Höhe von 28.983,87 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7

davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 785/15 22. April 2015
Vorlage Nr. 3345

Zentraler Schulstandort Hainichen - Nachtragsangebot für Projektsteuerungsleistungen 1. bis 4. Bauabschnitt

Dem Nachtragsangebot der WIG GmbH aus Dresden für die Erhöhung der Projektsteuerungsleistungen zum 1. bis 4. Bauabschnitt des Zentralen Schulstandortes in Höhe von 21.050,68 Euro wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 786/15 22. April 2015
Vorlage Nr. 3349

Beteiligung am Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ 2015

Die Stadt Hainichen beteiligt sich am Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ des Jahres 2015.

Wettbewerbsprojekt der Stadt Hainichen ist: der Umbau der Turnhalle Turnerstraße zur Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung sowie die Errichtung einer Freizeitanlage auf dem Gelände

des angrenzenden Sportplatzes
Die Teilnahmeunterlagen sind von der Verwaltung bis zum 28. August 2015 zu erarbeiten und beim Organisationsbüro in der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig einzureichen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 2
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 787/15 22. April 2015
Vorlage Nr. 3351

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zur Errichtung eines Wohnhauses als Ersatzneubau auf den Flurstücken-Nr. 93, 94 und 864/13 der Gemarkung Berthelsdorf

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von Ronny Roch und Anne-Katrin Sacher, Hainichen vorgelegten Bauantrag zur Errichtung eines Wohnhauses als Ersatzneubau auf den Flurstücken-Nr. 93, 94 und 864/13 der Gemarkung Berthelsdorf, Berthelsdorfer Straße 30.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

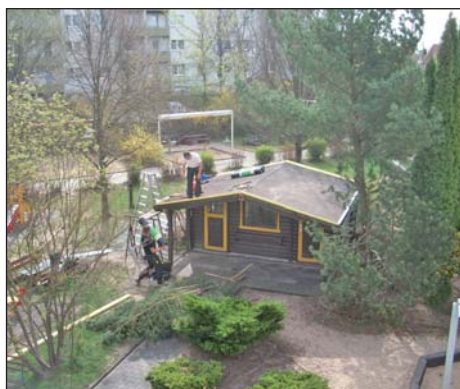
Frühjahrsputz in der Kita „Storchennest“

Dem Aufruf des Elternrates und der Kindertagesstätte „Storchennest“ folgten insgesamt 70 Helfer, welche uns bei der diesjährigen Aktion zur Beseitigung des Winterschmutzes behilflich waren. Es wurden in den einzelnen Gruppenbereichen gründliche Reinigungsaktionen durchgeführt, aufgeräumt und aussortiert. Solche Freiräume haben unsere Mitarbeiter häufig in der täglichen Arbeit mit den Kindern nicht, so dass in den 3 Stunden gemeinschaftliches Putzen an der Tagesordnung war. Aber nicht nur im Gebäude, auch in unserem großen Freigelände war Muskelkraft gefragt, die Hangrutsche

musste entfernt, ein kleines Gartenhaus mit einer neuen Umrandung versehen werden, die Rabatte gereinigt, gekehrt, Anstriche erneuert werden und vieles, vieles mehr. Ganz besonderen Dank an die Jungs vom Hainichener Fußballverein, welche uns bei unseren Arbeiten unterstützten, aber auch an die fleißigen Gehilfen, die unser Gartenhaus professionell eindeckten. Ganz selbstverständlich war für uns, dass wir uns bei den Helfern mit einem kleinen Mittagsimbiss für ihr Engagement bedanken.

Unzählige Aufgaben stehen täglich an, umso schöner, wenn wir als Einrichtung so uneigennützig und selbstverständlich Unterstützung bei der Pflege und Werterhaltung unseres schönen Hauses sowie des großen Außengeländes erhalten. Bereits am Montag bemerkten unsere Kinder, was sich alles verändert hat und nahmen natürlich Besitz davon. Vielen Dank an alle Mutti's, Vati's, Oma's, Opa's, weitere Verwandte und besonders hervorzuheben die Jungs vom Hainichener Fußballverein, vielleicht werden diese in weiter Zukunft unsere zukünftigen Eltern sein, wäre schön.

Das Team der Kita „Storchennest“



Vielen Dank an die Sparkasse Mittelsachsen.

Sie spendete uns als Abschluss unseres Projektes „Fit durch Bewegung“ viele neue Turngeräte.
Mit großer Freude haben unsere Kinder gleich die neuen Spielgeräte ausprobiert.
Viel Spaß hatten sie beim Überqueren eines Baches als sie von Flußstein zu Flußstein hüpfen mussten.
Ganz toll fanden alle die Sitzkreisel.
Unsere Kleinsten sind von der Spiel- und Sitzraupe begeistert.



AUS UNSEREN SCHULEN

Fächerverbindender Unterricht der 7. Klassen (Sicher durch die Teenie Zeit)



In der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule fand im April der fächerverbindende Unterricht statt. Besonders begeistert zeigten sich die Schüler der Klassenstufe 7 von dem neu entwickelten Projekt zum Thema „Sicher durch die Teeniezeit“.

Der Unterricht wird nicht von den Lehrern der Schule allein durchgeführt, sondern man hatte sich Fachkräfte und Spezialisten mit Erfahrung zur Unterstützung geholt. So erhielten die Schüler Informationen zum Jugendstrafrecht durch Herrn Kuhn vom Amtsgericht Hainichen. Jugendstrafrecht und die Folgen von Straftaten wurden besprochen. Ein Theaterstück im Klassenzimmer zeigte, welche Auswirkungen das unbedachte Nutzen des Internets für einen Schüler haben kann. Dazu waren Schauspieler des Mittelsächsischen Theaters Döbeln/Freiberg an zwei Tagen angereist. Vom Medienpädagogischen Zentrum in Freiberg informierte Frau Preißler über Cybermobbing und brachte die Gefahren durch Vortrag und Projektaufträge den Schülern näher.

Auch das Blaue Kreuz aus Hainichen klärte die Schüler über die Gefahren legaler und illegaler Drogen auf. Auf dieses Thema gingen ebenfalls Herr Straßburger vom Jugend- und Gemeindezentrum Auerswalde als Sozialpädagoge und Herr Bauer als Polizist und Elternvertreter ein. Unterstützung bekam unser Projekt außerdem durch das Fitnessstudio Hainichen, Frau Jahns von der Lutherapotheke und Frau Lisa Gawlik vom Kosmetikstudio in Frankenberg.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten ganz herzlich und hoffen im Interesse unserer Schüler auf ein neues Projekt für die nun kommende Jahrgangsstufe.

Text und Bild: B. Bernhardt



Achtung Eltern der Schulanfänger im SJ 2016/2017

Die Anmeldung für die Kinder, die in der Zeit v. 01.07.09 - 30.06.10 geboren sind, findet in der Zeit vom 07.09.2015 - 11.09.2015 im Sekretariat der Eduard-Feldner-Grundschule statt.

**Täglich von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag am 10.09.15 bis 18.00 Uhr**

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



Geburten

27.04.2015 Maila Schneider, wh. Hainichen
04.05.2015 Charlotte Krämer, wh. Hainichen



Trauung

01.05.2015 Alexander Storch & Carina Eckart,
wh. Chemnitz



Sterbefälle

03.05.2015 Willy Mauermann, geb. 1924, wh. Hainichen
05.05.2015 Sieghart Lippmann, geb. 1955,
wh. Hainichen
11.05.2015 Hildegard Schmidt, geb. Esau 1934,
wh. Hainichen

Die Stadt Hainichen sucht

Saisonkräfte für das Freibad im Jahr 2015

mit den Tätigkeitsschwerpunkten:

Kassierung, Kundeninformation, Telefonservice, allgemeine Serviceleistungen.

Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Schüler und Studenten, die das 18. Lebensjahr vollendet haben sowie Arbeitsuchende und Senioren. Eine sicherer Umgang mit Bargeld und Kassentechnik sowie ein sehr hohes Maß an Freundlichkeit und Kundenorientierung wird vorausgesetzt.

Die Einstellung erfolgt im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung (Saisonarbeit) voraussichtlich ab dem 01.06.2015 bis voraussichtlich 13.09.2015. Es wird flexible Einsatzbereitschaft im Schichtdienst von 10 Uhr bis 20 Uhr, insbesondere an Feiertagen und Wochenenden erwartet.

Die Anzahl der Einsätze in der Saison ist auf max. 50 begrenzt. Der Arbeitslohn beträgt 8,50 EUR pro Stunde, maximal jedoch 450,00 EUR pro Kalendermonat, und ist in der Regel steuer- und abgabenfrei, sofern es sich um das einzige Beschäftigungsverhältnis handelt. Für Fragen steht Ihnen Frau Dathe, Tel.: 037207/60-135 jederzeit zur Verfügung.

Interessierte Personen können sich per e-mail unter laura.dathe@hainichen.de bis zum 29.05.2015 bewerben.

Hainichen, 05.05.2015

Thomas Scheumann
Amtsleiter
Finanz-, Haupt- und Kulturverwaltung

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 27. 05. 2015

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 02. 06. 2015
Schlegel	Dienstag, den 02. 06. 2015
Cunnersdorf	Donnerstag, den 04. 06. 2015

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

PRESSEMITTEILUNG der Stadtverwaltung Hainichen

Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Stadt Hainichen

Am 28.04.2015 hat im Rathaus Hainichen die Auftaktveranstaltung zur immer wahrscheinlicher werdenden Thematik einer möglichen Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Stadt Hainichen stattgefunden. Die geladenen Vertreter aus Politik, Schulen, Vereinen und Verbänden, den Kirchgemeinden und den Wohnungsunternehmen haben sich dabei grundsätzlich dazu bekannt, sich der Verantwortung unvoreingenommen und im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern zu stellen und sich für eine kooperative Willkommens- und Integrationskultur einzusetzen. Es wurden drei Leitsätze formuliert, an deren Umsetzung in den nächsten Monaten intensiv gearbeitet werden soll, um im Falle einer Zuweisung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in die Stadt Hainichen, welche durch das Landratsamt Mittelsachsen in den nächsten Monaten erfolgen könnte, vorbereitet zu sein.

1. Es wird seitens der Stadt Hainichen eine dezentrale Unterbringung der Flüchtlingen und Asylbewerbern favorisiert. Dazu wird in Zusammenarbeit mit den Wohnungsunternehmen eine Aufstellung mit potentiellen Wohnungen erarbeitet und an das Landratsamt übergeben. Auch private Vermieter können mit der Stadtverwaltung Kontakt aufnehmen und geeignete Wohnungen, vorzugsweise im Stadtgebiet, zur Verfügung stellen. Die dezentrale Unterbringung soll der Bildung von „Parallelgesellschaften“ entgegenwirken und somit eine gesellschaftliche Integration ermöglichen bzw. erleichtern.
2. Zur Integration in das gesellschaftliche Leben sollen sowohl vielfältige Angebote für die Flüchtlinge und Asylbewerber als auch Informations- und Aufklärungsangebote für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hainichen geschaffen werden, um einerseits eine Integration zu ermöglichen und andererseits Ängste und Vorurteile abzubauen.
3. Die Bürgerinnen und Bürger sollen bereits jetzt, obwohl eine Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern noch nicht unmittelbar zu erwarten ist, in den Prozess der Vorbereitungen eingebunden werden. Es wird eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit geben und alle interessierten und engagierten Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, mit der Stadtverwaltung Kontakt aufzunehmen, um sich aktiv und konstruktiv in den Gestaltungsprozess einzubringen oder einfach nur ihre Sorgen, Befürchtungen und Ängste mitzuteilen und im Dialog abzubauen oder mindern zu können.

Als verantwortliche Kontaktperson und Koordinator aller Aktivitäten wird seitens der Stadtverwaltung Hainichen der Amtsleiter Finanz-, Haupt- und Kulturverwaltung, Herr Thomas Scheumann, fungieren. Er ist unter Telefon 037207/60-116 oder per e-mail thomas.scheumann@hainichen.de erreichbar.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind ausdrücklich aufgerufen, sich offen am Dialog zu beteiligen und sich der großen gesellschaftlichen Verantwortung für die Flüchtlinge und Asylbewerber zu stellen, die gegenwärtig nicht nur in Hainichen oder Mittelsachsen an Bedeutung gewinnt sondern auch zunehmend einen europä- bzw. weltpolitischen Schwerpunkt darstellt.

Hainichen, 30.04.2015

Thomas Scheumann
Amtsleiter
Haupt-, Finanz- und Kulturverwaltung

Illegale Müllablagerungen großen Ausmaßes im Hainichener Wald sorgen für Verärgerung

Was gibt es nur für Menschen? Da kann man an den weithin bekannten Annahmestellen des Landkreises für sehr wenig Geld, oft sogar ganz umsonst, seinen Müll abgeben. Doch was machen einige uneinsichtige Zeitgenossen: Sie kippen den Müll einfach im Wald ab.

Eine Müllablagerung in einer bislang nicht bekannten Dimension entdeckten Spaziergänger dieser Tage im Hainichener Wald, nahe an der B169, genau gegenüber der Einmündung in Richtung Kratzmühle, nach der Autobahnbrücke zwischen Hagebaumarkt und Schlegel.

Die Menge des hier abgelagerten Mülls lässt vermuten, dass diese mit einem LKW dorthin gebracht worden sein müssen.

Da der Hainichener Wald - trotz seines Namens - zu unserer Nachbargemeinde Rossau gehört, haben wir die dortige Gemeindeverwaltung über den Vorgang informiert. Für viel Geld wird die Gemeinde Rossau den Müll abfahren lassen müssen.

Spaziergänger, die dieses Stück Wald benutzen, stammen jedoch überwiegend aus Hainichen bzw. unserem Ortsteil Schlegel. Daher veröffentlichen wir einige der gemachten Bilder in unseren Medien mit der Frage, ob hier jemand verdächtige Beobachtungen gemacht hat.

Die Müllablagerungen wurden offensichtlich in den letzten Apriltagen dort abgekippt. Hinweise bitte an mich, den Bürgermeister von Rossau bzw. ans Polizeirevier Mittweida.

Dieter Greysinger



Ersatzpflanzungen für Baumfällungen aus den Jahren 2013 und 2014 ausgeführt



Die aufgrund der Baumschutzsatzung für die Jahre 2013 und 2014 zu erbringenden städtischen Ersatzpflanzungen wurden im April und Mai 2015 durchgeführt. Zum einen wurden in Cunnersdorf hinter der Löschwasserzisterne 45 einheimische Laubbäume durch den städtischen Bauhof gepflanzt. In diesem Bereich soll sich mittelfristig eine Hainstruktur und langfristig eine Waldstruktur entwickeln. Zur Anreicherung der Lebensräume für Echsen, Lurche und Insekten wurden zudem eine Reihe Wurzelstöcke ausgelegt.

Weitere 3 Bäume wurden als Ersatzpflanzung an der Straße „Allee“ durch die Fa. Dirk Kunze aus Riechberg ausgeführt. Hierbei handelt es sich um Eichen, welche nach und nach die vorhandenen Pappeln ersetzen sollen.

Thomas Böhme
AL Bau- und Ordnungsamt

Saisoneröffnung im Freibad der Stadt Hainichen am Samstag, dem 23.05.2015, um 14:00 Uhr

Am Pfingstwochenende wird auch in Hainichen wieder das Freibad geöffnet. Am Samstag, dem 23.05.2015 werden ab 14:00 Uhr die ersten Badegäste begrüßt. In diesem Jahr wird zur Saisoneröffnung erstmals jeweils eine Saisonkarte für Vollzahler und für Ermäßigte verlost. Jeder, der an diesem Tag bis 17:00 Uhr eine Tageskarte erwirbt, hat somit die Chance, eine Saisonkarte zu gewinnen.

Auch in diesem Jahr haben die beiden Schwimmmeister mit tatkräftiger Unterstützung des städtischen Bauhofs und der städtischen Gärtnerei sowie vielen freiwilligen Helfern von der Wasserwacht Hainichen das Bad in einen sehr guten Zustand versetzt. Insbesondere der Bereich um das Kinderbecken wurde als Familien- und Kinderbereich komplett neu gestaltet. Die vorhandenen Fichten wurden gefällt und durch eine neue Bepflanzung ersetzt, um der ständigen Verschmutzung des Beckens entgegenzuwirken. Neben dem Kinderbecken wurden 4 Großsonnenschirme als Schattenspende installiert, und es werden in diesem Bereich insgesamt 12 Liegen für Familien mit Kindern zur kostenlosen Nutzung bereitgestellt. Auch die Sanierung des Funktionsgebäudes und des Filtergebäudes wurde in diesem Jahr fortgesetzt. Zudem sollen die beiden Wasserfilter einen schwarzen Anstrich erhalten, um die Wassertemperatur um 1 bis 2°C steigern zu können. Im Übrigen werden in diesem Jahr auf vielfachen Wunsch der Badegäste erstmals 2 Umkleidekabinen auf der Liegewiese gegenüber dem Funktionsgebäude aufgestellt. Um den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung noch stärker auf das Freibad zu richten, wird die Webcam, welche bislang das Baugeschehen im Schulzentrum eingefangen hat, im Freibad installiert. Damit ist es jederzeit möglich, sich über die Wetterbedingungen und den Andrang im Schwimmerbecken zu informieren. Die Eintrittspreise werden auch in diesem Jahr nicht erhöht und gestalten sich wie folgt:

Tageskarte Vollzahler: 3,00 EUR als Feierabendkarte ab 17:00 Uhr: 1,50 EUR
Tageskarte Ermäßigte: 1,50 EUR als Feierabendkarte ab 17:00 Uhr: 0,75 EUR
Saisonkarte Vollzahler: 45,00 EUR
Saisonkarte Ermäßigte: 25,00 EUR

Allerdings haben die Erfahrungen mit den bescheidenen Witterungsverhältnissen des letzten Jahres gezeigt, dass es an besonders kühlen oder regnerischen Tagen sinnvoller ist, das Freibad komplett zu schließen, als für sehr wenige Badegäste offen zu halten. Aus diesem Grund hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 01.04.2015 eine flexible und wirtschaftliche Gestaltung der Öffnungszeiten beschlossen.

Das Freibad wird je nach Witterung täglich ab 10:00 bzw. 14:00 Uhr bis 19:00 bzw. 20:00 Uhr geöffnet sein. Eine ganztägige Schließung ist insbesondere bei langanhaltenden Temperaturen unter 20°C denkbar. Dienstags und donnerstags wird das Freibad bei jedem Wetter von 16:00 Uhr bis 19:00 bzw. 20:00 Uhr geöffnet sein, um insbesondere den Saisonkartenbesitzern eine Nutzung zu ermöglichen. Die Öffnungszeiten werden 3 Tage im Voraus im Internet unter www.hainichen.de und durch Aushang am Eingang des Freibades veröffentlicht.

Für die Saison 2015 werden noch Kassierer gesucht. Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen der Saisonarbeit als kurzfristiges Beschäftigungsverhältnis. Es wird der Mindestlohn von 8,50 EUR je Stunde gezahlt, maximal jedoch 450,00 EUR pro Kalendermonat. Interessenten können sich per e-mail unter laura.dathe@hainichen.de oder Telefon 037207/60-135 melden.

Hainichen, 06.05.2015

Thomas Scheumann, Amtsleiter, Finanz-, Haupt- und Kulturverwaltung

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe			
Polizei	110	Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112	Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

23.05.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Kaden, M. Weberstr. 13, Mittweida Tel. 03727/92521
24.05.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Teich, D. Schumannstr. 5, Mittweida Tel. 03727/2675
25.05.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DM Friedrich, D. Am Rahmen 16, Böhrgen Tel. 034322/43245
30.05.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Grimmer, O.
31.05.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Bahnhofstr. 20, Oberlichtenau Tel. 037208/2442
06.06.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Griebmann, J.
07.06.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Schulstr. 4, Hainichen Tel. 037207/51694

Apotheken - Notdienstbereitschaft

23.05.15	Merkur-Apotheke, Mittweida
24.05.15	Luther-Apotheke, Hainichen
25.05.15	Ratsapotheke, Mittweida
26.05.15	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
27.05.15	Sonnen-Apotheke, Mittweida
28.05.15	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
29.05.15	Sonnen-Apotheke, Mittweida
30.05.15	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
31.05.15	Hirsch-Apotheke, Mittweida
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen	
01.06.15	Löwen-Apotheke, Frankenberg
02.06.15	Löwen-Apotheke, Frankenberg
03.06.15	Rosen-Apotheke, Hainichen
04.06.15	Ratsapotheke, Mittweida
05.06.15	Merkur-Apotheke, Mittweida
06.06.15	Luther-Apotheke, Hainichen
07.06.15	Rosenapotheke, Mittweida
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen	



RIEDEL
Verlag & Druck KG

**Anzeigetelefon:
03722/50 50 90**

Anzeige(n)

SONSTIGES

Kaninchen sucht neues Zuhause

Gustav wurde völlig unüberlegt von seiner Besitzerin angeschafft, da die kleinen Kaninchen ja so niedlich im Zoogeschäft aussahen. Rasch hat man das Interesse an dem Tier verloren und keine Lust und Zeit mehr für die Versorgung gehabt, deshalb wurde Gustav von einer Bekannten im Tierheim abgegeben. Der ca. 5 Monate alte Zwergkaninchenbock sucht nun ganz schnell ein neues Zuhause bei Langhohrenfans, wo er endlich verwöhnt und geliebt wird. Gustav ist lieb, kann gestreichelt werden und ist derzeit die reine Innenhaltung gewöhnt. Aufgrund der Jahreszeit ist es aber möglich, Gustav auch schrittweise an eine Außenhaltung zu gewöhnen. Er wurde bereits kastriert und soll auf jeden Fall zu einem Artgenossen dazu vermittelt werden, da Kaninchen nicht einzeln gehalten werden sollten. Gustav kann jederzeit zu den Öffnungszeiten in der Tierherberge Chemnitz-Röhrsdorf besucht werden, Telefon 03722/5927040.



WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

Habe Hoffnungen, aber niemals Erwartungen.

Dann erlebst Du vielleicht Wunder, aber niemals Enttäuschungen.

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Charlotte Rausch	am 10.05.	zum 78. Geburtstag	Frau Monika Hennig	am 19.05.	zum 76. Geburtstag
Herrn Armin Richter	am 10.05.	zum 79. Geburtstag	Frau Anneliese Scholz	am 19.05.	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Schmidt	am 10.05.	zum 85. Geburtstag	Frau Ute Bauerfeind	am 20.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Elfriede Welsch	am 10.05.	zum 77. Geburtstag	Herrn Günter Heymann	am 20.05.	zum 74. Geburtstag
Herrn Wolfgang Becker	am 11.05.	zum 76. Geburtstag	Herrn Harri Langhals	am 20.05.	zum 82. Geburtstag
Frau Ingeborg Dietrich	am 11.05.	zum 80. Geburtstag	Herrn Heino Todt	am 20.05.	zum 91. Geburtstag
Frau Ruth Finsterbusch	am 11.05.	zum 84. Geburtstag	Frau Marga Barthel	am 21.05.	zum 87. Geburtstag
Herrn Otto Gerschau	am 11.05.	zum 71. Geburtstag	Frau Gisa Fischer	am 21.05.	zum 84. Geburtstag
Frau Christa Kaiser	am 11.05.	zum 79. Geburtstag	Herrn Wolfgang Rudelt	am 21.05.	zum 76. Geburtstag
Frau Ruth Kunze	am 11.05.	zum 79. Geburtstag	Frau Isolde Becherer	am 22.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Johanna Martin	am 11.05.	zum 91. Geburtstag	Herrn Dieter Büttner	am 22.05.	zum 74. Geburtstag
Frau Hildegard Patzig	am 11.05.	zum 92. Geburtstag	Frau Lotte Haupt	am 22.05.	zum 88. Geburtstag
Frau Erika Pfau	am 11.05.	zum 79. Geburtstag	Herrn Gerhard Rößler	am 22.05.	zum 76. Geburtstag
Herrn Uwe Lange	am 12.05.	zum 74. Geburtstag	Herrn Siegfried Götzl	am 23.05.	zum 90. Geburtstag
Frau Ruth Müller	am 12.05.	zum 82. Geburtstag	Frau Irmgard Grunwitz	am 23.05.	zum 81. Geburtstag
Frau Martha Przibilla	am 12.05.	zum 86. Geburtstag	Frau Christine Lux	am 23.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Brigitte Rinke	am 12.05.	zum 74. Geburtstag	Herrn Siegfried Schubert	am 23.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Edith Koch	am 13.05.	zum 76. Geburtstag			
Herrn Rudolf Köst	am 13.05.	zum 93. Geburtstag	Im Ortsteil Bockendorf		
Frau Käte Zieger	am 13.05.	zum 75. Geburtstag	Frau Marie Luise Neugebauer	am 11.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Elisabeth Baumann	am 14.05.	zum 82. Geburtstag	Frau Gerda Illgen	am 20.05.	zum 81. Geburtstag
Herrn Hubert Pelka	am 14.05.	zum 76. Geburtstag			
Herrn Günter Ziolkowsky	am 14.05.	zum 86. Geburtstag	Im Ortsteil Cunnersdorf		
Herrn Lutz Bernhardt	am 15.05.	zum 71. Geburtstag	Frau Monika Felber	am 11.05.	zum 76. Geburtstag
Frau Luzie Müller	am 15.05.	zum 72. Geburtstag	Frau Monika Kühnel	am 22.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Erika Rudolph	am 15.05.	zum 76. Geburtstag	Frau Karin Ziegler	am 23.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Luise Strobel	am 15.05.	zum 80. Geburtstag			
Herrn Winfried Uhlig	am 15.05.	zum 84. Geburtstag	Im Ortsteil Falkenau		
Herrn Wolfgang Dathe	am 16.05.	zum 72. Geburtstag	Frau Erika Reichelt	am 17.05.	zum 76. Geburtstag
Frau Ingeburg Hänsel	am 16.05.	zum 89. Geburtstag			
Frau Irma Lippmann	am 16.05.	zum 91. Geburtstag	Im Ortsteil Gersdorf		
Herrn Johann Schein	am 16.05.	zum 73. Geburtstag	Herrn Johannes Hückel	am 13.05.	zum 82. Geburtstag
Frau Lore Wackerow	am 16.05.	zum 86. Geburtstag	Herrn Heinz Drechsler	am 17.05.	zum 90. Geburtstag
Frau Anneliese Bösenberg	am 17.05.	zum 82. Geburtstag	Herrn Günter Sohr	am 22.05.	zum 71. Geburtstag
Herrn Klaus Emmrich	am 17.05.	zum 78. Geburtstag			
Frau Christa Schreiber	am 17.05.	zum 75. Geburtstag	Im Ortsteil Schlegel		
Frau Helga Seidel	am 17.05.	zum 78. Geburtstag	Frau Gertrud Wagner	am 13.05.	zum 81. Geburtstag
Frau Erna Sproß	am 17.05.	zum 95. Geburtstag	Herrn Dieter Rebentisch	am 14.05.	zum 71. Geburtstag
Herrn Manfred Wenzel	am 17.05.	zum 76. Geburtstag	Frau Algisa Vogel	am 16.05.	zum 85. Geburtstag
Frau Elke Winkler	am 18.05.	zum 70. Geburtstag	Herrn Hans-Joachim Schmidt	am 22.05.	zum 75. Geburtstag

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de
Festjahr: www.gellert2015.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
bitte schriftlich an o.g. Adresse

Kabinettausstellung**29. März bis 04. Oktober 2015**

Der grüne Esel. Kabinettausstellung mit Fabelzeichnungen
von Rolf Münzner zu Gellert und anderen Autoren
aus der Sammlung

Sonderausstellung**19. April bis 16. August 2015**

Rolf Münzner (Geithain): Fabelbilder.
Zeichnung und Grafik



Abbildung: Zeichnung von Rolf Münzner zu »Der Löwe
und der Esel«, Fabel von C. A. Fischer

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit
und seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
das Universum der Fabeln ...

• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.
Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.
Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
»Hofschneiderei«.
Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.

»Mein Buchzeichen«, Exlibris mit Feder und Tusche für
Büchervwürmer ab 6 Jahre.

»Metamorphosen«, Schriftentwicklung seit der Antike.
»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
»Der rastlose Geist«. Der Holzschliffmeister Friedrich
Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5
Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**• PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur.
Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.«
(Baudelaire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der
Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baum-
gruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und
Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt
eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

• SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

• WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtungen
auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

• Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

• BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hai-
nichen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076
e-mail: bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Montag	18.45 - 21.15 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	15.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag		geschlossen
Freitag	13.15 - 15.15 Uhr	nur Seniorenschwimmen in gerader Woche
	18.30 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 € pro Stunde
Kinder/Schüler bis 12. Klasse 1,00 € pro Stunde

**Tuchmacherhaus**

mittwochs 9,00 Uhr bis 14,00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
möglich. Tel.: 88855; e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de
**Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte
und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag**

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag	10-15 Uhr	Dienstag - Freitag	9-17 Uhr
Samstag	9-12 Uhr	Sonntag	13-16 Uhr

Feiertage geschlossen
Tel.: 037207/656209 e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt
Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungszeiten Camera obscura

Montag - Sonntag	11.00 - 16.00 Uhr
------------------	-------------------

**Öffnungs- und Sprechzeiten
der Stadtverwaltung****Servicepunkt**

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:**„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:**

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

VEREINE / VERBÄNDE

**830 Jahre Schlegel
75 Jahre Freiwillige Feuerwehr
vom 26. Juni bis 28. Juni 2015**

Feiern Sie mit!


Veranstaltungen im Betreuten Wohnen

Ottendorfer Hang 3 Hainichen

Monat Juni 2015

Mo. 01.06.2015	Kaffeeklatsch, danach Gedächtnistraining
Do. 04.06.2015	Spielenachmittag
Mo. 08.06.2015	Kaffeeklatsch, danach Basteln für das Sommerfest
Do. 11.06.2015	Kaffeeklatsch, danach Basteln für das Sommerfest
Mo. 15.06.2015	Kaffeeklatsch, danach Überraschungsfilm von 1952, Teil 1, Die Försterchristel mit Johanna Matz, Will Quadflieg und Karl Schönböck
Mi. 17.06.2015	10.00 Uhr Andacht
Do. 18.06.2015	Kaffeeklatsch, danach Gedächtnistraining
Mo. 22.06.2015	Kaffeeklatsch, danach Überraschungsfilm von 1962, Teil 2, Die Försterchristel mit Sabine Sinjen, Peter Weck und Georg Thomalla
Do. 25.06.2015	Sommerfest mit Kesselgulasch und musikalischer Unterhaltung
Mo. 27.04.2015	Kaffeeklatsch, danach Spielenachmittag
Do. 30.06.2015	Singen mit Frau Martin

Lebensräume e.V. • Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG
Freizeittreff Thomas-Münzer-Siedlung 49, Tel. 037207/589745

Veranstaltungen Juni 2015

Mo 01.06.2015	12.30 Uhr	Wandern
Di 02.06.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi 03.06.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do 04.06.2015	13.00 Uhr	Canasta
Mo 08.06.2015	14.00 Uhr	Stoffschalen herstellen (Materialkosten 2.00 Euro)
Di 09.06.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi 10.06.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do 11.06.2015	09.30 Uhr	kostenlose Pflegeberatung „Ihr Pflegepartner“
	13.00 Uhr	Canasta
Mo 15.06.2015	14.00 Uhr	Kegeln
Di 16.06.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi 17.06.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
	13.30 Uhr	bunte Frauenrunde
Do 18.06.2015	13.00 Uhr	Canasta
Di 23.06.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi 24.06.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do 25.06.2015	13.00 Uhr	Canasta
Mo 29.06.2015	14.00 Uhr	Fertigstellen der Stoffschalen v. 08.06.
Di 30.06.2015	13.30 Uhr	Skat

Das Stuhlgeld beträgt 1,00 Euro pro Veranstaltung

Ihr Freizeitteam

Hainichen erfolgreich beim Landkreislauf 2015!

Aus unserer Stadt Hainichen sind auch in diesem Jahr wieder einige Staffeln beim Landkreislauf vertreten gewesen. Austragungsort der traditionsreichen Veranstaltung war Roßwein. Ein großes Lob an die Organisatoren, Unterstützer und Helfer der Sportveranstaltung.

Beim diesjährigen Lauf gingen 88 Staffeln an den Start und 2 Siege in die Gellerstadt.

Der JCB konnte seinen Titel als schnellste Staffel der Jugendclubs verteidigen, und das Reisebüro Rauter war zum 2. Mal in Folge schnellste Firmenstaffel im Landkreis. Außerdem konnte das Reisebüro sich Platz 5 in der Gesamtwertung sichern.

Weitere super-Staffeln aus Hainichen:

Die Running Chicas aus Hainichen unter der Teamleitung und Training von Katja Kaufmann konnten den 5. Platz in der Damenwertung erkämpfen. Das Ziel der Titelverteidigung konnte zwar nicht umgesetzt werden, aber wie man auf dem Foto erkennt, sahen die Damen dafür unheimlich gut aus. Der Kindergarten „Springbrunnen“ erlief sich den 6. Platz unter den Firmen. „Ein Kessel Buntes“ aus Hainichen unter der Teamleitung vom „Oldsmoped-Daniel Steiner“ war ebenfalls am Start und liefen in einer bunten Mischung aus Kindern und Erwachsenen den Staffellauf.

Insgesamt galt es 27,6 km zu bezwingen mit 8 Läufern pro Staffel.

Wir freuen uns auf den 24. Landkreislauf und sind natürlich wieder dabei, um Hainichen als sportliche Stadt zu vertreten!



Katja Kaufmann

Fit-mit-kaufmann.de

**Dorf- und Feuerwehrfest
90 Jahre FFW
Cunnersdorf
29. / 30.05.2015
am Gerätehaus**

Freitag 29.05.

19:00 Uhr

**-Lampion- u. Fackelumzug mit dem
Spielmannszug Nossen**

-anschl. Kesselgulasch und Knüppelkuchen

Samstag 30.05.

13:00 Uhr

- Städtewettkampf Löschangriff

- Bullridingwettkampf

15:00 Uhr

- gemütliches Kaffeetrinken

- Rossauer Karnevalsfunken, Ponyreiten

20:00 Uhr

- Disco mit Roland Kaiser Double

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt

Lebensräume e.V. Projekt Kultur und Soziales

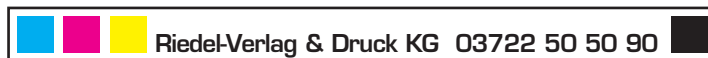
im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
09661 Hainichen Tel.: 037207 / 99828
Öffnungszeiten: ab 05.01.2015
Mo 10.00 bis 15.30 Uhr Di 10.00 bis 17.00 Uhr
Mi u. Do 10.00 bis 15.30 Uhr

ProKus

Veranstaltungsplan Juni 2015

Mo.	01.06.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,60 €
Di.	02.06.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €
Di.	09.06.	14.00 Uhr	Mietertreff: Kegelnachmittag Unkostenbeitrag: 4,00 € Abfahrt: 13.35 Uhr ProKuS
Do.	11.06.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €
Mo.	15.06.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,60 €
Di.	16.06.	14.00 Uhr	Mietertreff: HAKA Vorstellung u. Info von Reinigungs- u. Pflegeprodukten Unkostenbeitrag: 1,00 €
Mo.	22..06.	14.00 Uhr	Mietertreff: Singen Unkostenbeitrag: 1,00 €
Do.	25.06.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €
Do.	25.06.	14.00 Uhr	Kremserfahrt durch den Zellwald Unkostenbeitrag: siehe Einladung Abfahrt: 14.00 Uhr ProKuS
Mo.	29.06.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,60 €
Di.	30.06.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielen und Wandern Unkostenbeitrag: 1,00 €

Anzeige(n)



Mit freundlicher Unterstützung von
Physiotherapie Andreas Brandt Hainichen
Ingenieurbüro Büch Erlau und
Bergmann clean Abwassertechnik GmbH Penig

Sachsenliga

Motor steigt aus der Sachsenliga ab

Es schmerzt, es tut sehr weh. Nichts hilft mehr, Motor ist nach 14 Jahren Sachsenligazugehörigkeit abgestiegen in die 1. Landesklasse. Unglückliche Spielausgänge, taktische Fehler und Unvermögen waren trotz kämpferischen Aufgebehens bis zum Schluss, mögliche Ursachen. Und jetzt das Gute! Das Team bleibt zusammen und peilt den direkten Wiederaufstieg an! Die langen Fahrwege zu den Punktspielen bleiben, denn unsere Spieler wohnen in Niedersachsen, Drebach, Frankfurt/Main, Dresden, Freiberg, Geringswalde, Altenburg, Freiburg (Breisgau), Erlau, Chemnitz und Peter Schluttig in Hainichen.

SV Motor Hainichen 1949 - VfB Leipzig 3:5

Hainichen unter Wert geschlagen, Chancen auf Punktgewinn waren vorhanden.
Sieg: Jan Friedrich.
Remis: Marcel Gehmlich, Daniel Juhrs, Christian Elliger und Detlef Büch.
Niederlagen: Steffen Ranft, Uwe Leichsnering und Norbert Molzahn.

SV Muldentale Wilkau-Haßlau - SV Motor Hainichen 1949 4,5:3,5

Diese vermeidbare Niederlage gegen unseren Angstgegner war Hauptursache für den Abstieg!
Sieg: Marcel Gehmlich und Detlef Büch.
Remis: Jan Friedrich, Christian Elliger und Marcus Rosenblatt
Niederlagen: Steffen Ranft, Uwe Leichsnering und Daniel Juhrs.

SV Motor Hainichen - SV Eiche Reichenbrand 4:4

Ein verdienter Punktgewinn gegen die starken Chemnitzer.
Sieg: Uwe Leichsnering.
Remis: Jan Friedrich, Marcel Gehmlich, Daniel Juhrs, Christian Elliger, Marcus Rosenblatt und Norbert Molzahn.
Niederlage: Steffen Ranft.

SG Leipzig III - SV Motor Hainichen 1949 4,5:3,5

Erneut mit dem knappsten aller Resultate unnötigerweise verloren.
Sieg: Christian Elliger und Marcus Rosenblatt.
Remis: Marcel Gehmlich, Daniel Juhrs und Detlef Büch.
Niederlagen: Jan Friedrich, Uwe Leichsnering und Peter Schluttig.

Abschlusstabelle:

1. SV Bannewitz	14	42,5
2. SG Leipzig IV	12	41,0
3. VfB Leipzig	12	37,5
4. SV Eiche Reichenbrand	11	42,0
5. SC 90 Niesky	11	39,0
6. SG Leipzig III	9	39,0
7. SpVgg. Ebersbach	8	32,5
8. SV MT Wilkau-Haßlau	6	31,5
9. SV Motor Hainichen 1949	5	32,5
10. SK König Plauen II	2	22,5

Einzelleistungen unserer Spieler:

1. Steffen Ranft	1,0 Punkte	aus 7 Spielen
2. Jan Friedrich	5,0	aus 8
3. Marcel Gehmlich	6,0	aus 9
4. Uwe Leichsnering	3,0	aus 9
5. Daniel Juhrs	2,0	aus 8
6. Christian Elliger	5,0	aus 9
7. Marcus Rosenblatt	3,5	aus 7
8. Detlef Büch	4,0	aus 6
Norbert Molzahn	1,5	aus 6
Peter Schluttig	1,5	aus 3

Motor sucht Schachspieler

Spieler aus Hainichen oder Ortsteilen, Alter und Spielstärke egal. Was Dir noch an Erfahrung, Taktik und Strategie fehlt, lernst Du bei uns in freundlicher Atmosphäre.

Wir treffen uns immer freitags 19.30 Uhr im Sportforum Hainichen und freuen uns über jeden neuen Schachfreund!

Info des Ortsangelvereins Hainichen 1995 e.V.

Die nächste Angelveranstaltung unseres Vereines findet am Sonntag den 31.05.15 am Brauereiteich Hainichen statt. Treffpunkt 6.00 Uhr am Gewässer. Unser 20-jähriges Vereinsjubiläum feiern wir am 13.06.15 am Brauereiteich Hainichen. Ein Angel- und Grillfest für Vereinsmitglieder und geladene Gäste. Folgende Änderung bitte beachten: Angelausfahrt Samstag 29.08.15 ab 13.00 Uhr. Veranstaltungsgewässer Kiesgruben Luppa.

Petri Heil Iris Dörn

1. Radballrunde Bezirksliga Schüler B

Am 10.05.2015 fand in Hainichen die 1. Runde im Radball der Schüler B statt. Am Start waren 5 Mannschaften (Gesau- Oberschindmaas, Fraureuth und Hainichen). Für Hainichen spielten Oliver Berndt, Tobias Arnold und Moritz Schlegel. Im ersten Spiel trafen die beiden Hainichener auf den späteren Turniersieger Fraureuth. Das Spiel ging sehr gut los, denn Hainichen konnte mit ihrem 1. Angriff sofort das 1. Tor markieren. In der Folge ließen sie noch ein paar Chancen aus um zu erhöhen. In der 2. Halbzeit hatten sie keinen Zugriff mehr auf das Spiel und mussten leider noch 2 Tore kassieren. Am Ende dieses Spieles hatten sie noch eine Chance, jedoch konnten sie diese nicht nutzen und somit endete diese Partie 2:1 für Fraureuth. Im darauffolgenden Spiel trafen sie auf Gesau 2. Diesen Gegner kontrollierten die beiden Hainichener sehr gut und konnten somit dieses Spiel mit 2:0 gewinnen. Das 3. Spiel gegen Gesau 3 war anfangs ein offener Schlagabtausch. Bis zur Halbzeit gab es keine Tore. Im 2. Durchgang konnten jedoch die Hainichener durch 2 kluge Konter dieses Spiel für sich entscheiden. Im letzten Spiel gegen Gesau 1 kam Hainichen gleich von Anfang an super in die Partie. Man führte nach 3 Minuten schon mit 2:0 und konnte dadurch das Spiel dirigieren. Zum Ende der Partie erhöhten die beiden Hainichener noch einmal den Druck und konnten mit 2 weiteren Toren das Spiel für sich entscheiden. Am Ende des Spieltages kam Hainichen auf den verdienten 2. Platz. Der nächste Spieltag findet am 14.06.2015 in Fraureuth statt.



Besuch bei der Hainichener Tafel

Am 26.11.2014 war das Team der Mittweidaer Tafel, Ausgabestelle Hainichen, zu Gast in der Förderschule „Max Kästner“ in Frankenberg. Wir durften uns u.a. die Räumlichkeiten sowie die tollen Lernbedingungen ansehen (Wir berichteten im Gellerstadt-Boten).

Am 14.04.2015 und am 21.04.2015 haben wir jeweils eine Klasse, Oberstufe 2 und Werkstufe 2, in unsere Ausgabestelle nach Hainichen eingeladen. Gemeinsam erarbeiteten die Tafelhelfer für dieses Vorhaben ein Konzept. Den Aufenthaltsraum im Gebäude der „Tafel“ gestalteten wir mit gedeckten Tischen zum Frühstücksraum aus. Wir erwarteten an beiden Vormittagen jeweils 11 bzw. 10 Personen.

Gegen 10.00 Uhr trafen unsere Gäste ein. Nach einer kurzen Einführungsrede über die Aufgaben und Bedeutung der „Tafel“, wurde gemeinsam gefrühstückt.

Danach konnten die Schüler bei einer kleinen Obst- und Gemüsekunde beweisen, was sie darüber schon alles wissen. Selbst seltene Gemüsearten wurden von den Schülern benannt.

Eine Spielerunde, wo Geschicklichkeit gefragt war, durfte auch nicht fehlen. Das hat allen Spaß gemacht.

In „Kräuterkunde“ konnte man viel Neues erfahren. Das war für uns alle sehr interessant. Selbst die Erwachsenen nahmen noch ein paar Tipps mit nach Hause.

Alle Schüler und Pädagogen durften, unter Einhaltung hygienischer Vorschriften, unsere eingehenden Waren sortieren und waren sehr fleißig. Jeder Schüler wurde von einem unserer Mitarbeiter angeleitet.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Chefin der Mittweidaer Tafel, Frau Sommerfeldt, welche unser Vorhaben mit Saft und Schokolade mit zu einem Erlebnis werden ließ. Für alle Beteiligten waren es zwei tolle und gelungene Vormittage.

Durch die praktische Tätigkeit der Schüler konnten sie erkennen, wie viel Arbeit von den freiwilligen Helfern nötig ist, um unseren Kunden eine ansprechende Ware anzubieten.

Für den Hauswirtschaftsunterricht haben die Kollegen der Hainichener Tafel ein besonderes Kochrezept entworfen.

Da dieses Jahr in Hainichen Gellert besonders geehrt wird, haben wir den „Gellertopf“ kreiert. Er wird sicherlich lecker schmecken.

Die gemeinsame Zeit mit unseren Gästen war viel zu schnell vorbei und die Schüler hätten gerne noch länger mit uns sortiert.

Für unser Tafelteam war es ein tolles Erlebnis. Gern würden wir diese Verbindung mit der FS „Max Kästner“ in Frankenberg fortsetzen und freuen uns auf weitere Zusammenarbeit.

Das Tafelteam der Mittweidaer Tafel, Ausgabestelle Hainichen.

Zusatz durch Förderschule

Nach diesen zwei sehr interessanten Vormittagen setzten die Schüler der Werkstufe 2 ihr theoretisches Wissen gleich in die Praxis um.

Anhand des Rezeptes wurde ein Einkaufszettel erarbeitet, die benötigten Zutaten gekauft und im Hauswirtschaftsunterricht zu einem schmackhaften Eintopf verarbeitet.

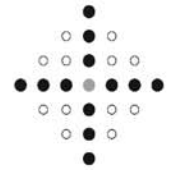
Dieses kulinarische Erlebnis rundete den Besuch in Hainichen ab. Wir bedanken uns ganz herzlich für die sehr informativen Vormittage und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.





Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Heinrich-Heine-Straße 3 09661 Hainichen Tel. und Fax 037207/ 2470
 Weitere Informationen im Internet unter www.hainichen-trinitatis.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

„Die Fliege“ und „Der Freigeist“

Predigt aus dem Gottesdienst mit Liedern und Texten von Christian Fürchtegott Gellert am 26.04.2015

Liebe Leser.

„**Gebrauche deine Vernunft!**“ Diese Aufforderung war ein Wahlspruch der Aufklärung. Mir hat man in meiner Schulzeit versucht einzureden, dass Vernunft und christlicher Glauben im Widerspruch zueinander stehen. Also: Kein vernünftiger Mensch kann an die Existenz Gottes glauben. Christian Fürchtegott Gellert war da ganz anderer Meinung. Er war gleichzeitig ein gebildeter Vertreter der Aufklärung und ein überzeugter Christ. Deshalb mag ich Gellert. „Gebrauche deine Vernunft!“ – Ja! Doch gerade die Vernunft legt es nahe, an einen Schöpfer zu glauben. Kann unsere Welt in ihrer Vielfalt, Schönheit, Zweckmäßigkeit und Komplexität einfach nur ein Produkt des puren Zufalls sein? Oder steckt dahinter ein genialer Schöpfer?

Auch für Paulus war klar (Er schreibt das in seinem Brief an die Christen in Rom): Die Schöpfung weist auf den Schöpfer hin. „Deshalb kann sich niemand damit entschuldigen, dass er von Gott nichts gewusst hat.“ (Röm 1,20) Ich möchte jetzt nicht auf den vielen Menschen herumhacken, die trotzdem nicht glauben können. Auch ich kenne Anfechtungen und Zweifel. Gellerts Fabel von der Fliege ist ja kein Gottesbeweis. Dann müssten wir nicht mehr glauben. Aber diese Fabel ist für mich und meinen Verstand eine echte Hilfe dafür, glauben zu können. Wer den Menschen als ein Zufallsprodukt der Materie bezeichnet, begibt sich damit auf das Niveau der Fliege aus Gellerts Fabel.

„Gebrauche deine Vernunft!“ – Ja! Und du wirst dabei kaum an der Existenz eines Schöpfers vorbei kommen. Für Gellert war das keineswegs graue Theorie, nein er fühlte sich in seinem ganzen Leben, in jedem Lebensvollzug, diesem Schöpfer verantwortlich. Es war für ihn ein großer Trost, von Jesus zu wissen. In ihm hat Gott uns seine Liebe und Gnade offenbart. Das spiegelt sich in vielen Liedern Gellerts wider. Wir haben in den vergangenen Monaten immer wieder ein „Loblied“ auf Gellert gehört oder gelesen. In Hainichen ist das sicherlich kein Wunder. Wir schmücken uns ja mit dem Titel „Gellerstadt“. Aber darüber hinaus? Der tiefe, geradezu kindliche Glaube Gellerts und seine Moralprinzipien passen wenig zum Geist unserer Zeit. Zu Lebzeiten hatte Gellert viele Verehrer, zahlreiche Schüler von ihm wurden später berühmt. Er galt als populärster Dichter seiner Zeit. Doch bald nach seinem frühen Tod geriet er in Vergessenheit. Manche seiner Schüler haben sich rasch von ihm abgewendet. Seine frommen Moralvorstellungen passten schon damals nicht zum Zeitgeist. Viele Aufklärer schüttelten den christlichen Glauben einfach ab. Ihnen dürfte gar nicht gefallen haben, was Gellert über die Freigeister dachte und dichtete.

Doch nicht erst in der Zeit der Aufklärung gab es Freigeister und Spötter. Schon die Psalmen setzen sich damit auseinander. Zu allen Zeiten gab es Mächtige, Reiche, Gebildete, Künstler, die meinten, über dem gemeinen Volk zu stehen, die meinten, Recht und Moral gelten nur „denen da unten, aber doch nicht für mich!“ Ich könnte jetzt mit viel Vergnügen ein paar dieser Freigeister aufs Korn nehmen. Ich könnte Beispiele erzählen, die das Sprichwort belegen: „Hochmut kommt vor dem Fall.“ Aber ihr wisst: Wer mit einem Finger auf andere zeigt, der zeigt mit drei Fingern auf sich selbst zurück. „Sie predigen Wasser und trinken selber Wein.“ Erliegen wir selbst manchmal dieser Versuchung? Es nutzt nichts, auf den Spöttern und Freigeistern herum zu hacken. Mir geht es vielmehr um Ermutigung für uns. Lasst euch von den Freigeistern nicht für dumm verkaufen, euch den Glauben nicht kaputt machen. Folgt nicht ihrem gottlosen Vorbild, auch wenn das vordergründig verlockend aussieht.

Gellert hebt mahnend den Zeigefinger und weist auf das schreckliche Ende hin, das einem Freigeist droht. Solche Gedanken finden wir auch in der Bibel. Da kommt bei mir fast ein bisschen Schadenfreude auf. Aber wir haben nicht über andere zu richten, sondern auf uns selbst zu achten. Auch dafür brauchen wir Ermutigung. Ich finde diese Ermutigung im Psalm 1:

„Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen, sondern hat Lust am Gesetz des Herrn und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht! Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.“

Dazu helfe uns Gott! Amen.

Ihr/Euer Pfarrer Friedrich Scherzer

KIRCHENINFORMATIONEN
**Informationen und Einladungen der
Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen**

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut
Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 24. Mai (Pfingstsonntag)

- 9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Konfirmation

Montag, 25. Mai (Pfingstmontag)

- 10.30 Uhr Oper-Air-Gottesdienst im Stadtpark Hainichen
(bei schlechtem Wetter in der Trinitatiskirche)

Mittwoch, 27. Mai

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
- 19.30 Uhr Männerstammtisch (Gellertplatz 5)
- 19.30 Uhr Bibelstunde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 28. Mai

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonntag, 31. Mai (Trinitatis)

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation

Mittwoch, 3. Juni

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 4. Juni

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonntag, 7. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960
Öffnungszeiten Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr


**Informationen und Einladungen
der kath. Gemeinde St. Konrad**
Pfingstsonntag, den 24. Mai 2015

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Maiandacht

Pfingstmontag, den 25. Mai 2015

10.00 Uhr Heilige Messe in der evangelischen Kirche in Sachsenburg

Mittwoch, den 27. Mai 2015

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 28. Mai 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 31. Mai 2015

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Maiandacht

Mittwoch, den 03. Juni 2015

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 04. Juni 2015

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 07. Juni 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff nach Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kathweb.de/st-konrad-hainichen>

**Informationen und Einladungen der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-
Langenstrießis**

Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer Daniel Mögel

**24.05.2015**

9.30 Uhr

Pfingstsonntag

Konfirmationsfestgottesdienst in Langenstrießis
mit Heiligem Abendmahl und mit Kindergottesdienst

25.05.2015

10.30 Uhr

Pfingstmontag

Gemeinsamer Gottesdienst
auf der Freilichtbühne mit Kindergottesdienst

31.05.2015

9.30 Uhr

Gottesdienst

Jehovas Zeugen

**Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 17.30 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a**

24.05.2015 Was für einen Namen machst du dir bei Gott?

31.05.2015 Gedankenaustausch - in der Familie und mit Gott

07.06.2015 Gott verherrlichen mit allem, was wir haben

Weitere Informationen unter: www.jw.org